



Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

42. Jg./Dez. 2015

Nachrichten

ZU HAUSE



Bauwerk - Zuhause



Zuhause ist das Thema der aktuellen Ausgabe ...

10

Adventdorf



Adventdorf mit Kunst- und Geschenkmart öffnet wieder seine ...

22

Kleinkindergottesdienst



Nächstenliebe - Heiliger Martin ...

36

Zuhause

Es nieselt schon seit Stunden. Ihre Hände sind taub vor Kälte, die Schuhe schon lange durchnässt. Eigentlich sind es gute Schuhe, aber sie haben Löcher und sie sind nicht gemacht für dieses Wetter, nicht gemacht für einen solchen Marsch. - Sie gehen schon seit Stunden. Kaum jemand spricht noch. Alle sind zu erschöpft. Die Rucksäcke zu schwer, obwohl nur das Nötigste darin Platz gefunden hat, die Beine zu schwach, der Weg zu lang. Die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, auf ein besseres Leben ist auf der langen Reise irgendwie auf der Strecke geblieben. Am Ende der Straße kann man langsam den Grenzübergang erkennen. Endlich! Aber liegt dort nun ihre Zukunft? Wie wird man sie behandeln? Wie wird man dort leben? Werden sie dort einen Platz zum Schlafen finden? Irgendwann vielleicht ein neues Zuhause?

Sie ist zu uns gekommen, an unsere Grenzen, in unser Land, via Fernsehen und Internet in unsere Häuser, in unsere beheizten Wohnungen, in unseren bequemen Alltag. Die Flüchtlingskatastrophe. Ein humanitäres Drama unvorstellbaren Ausmaßes. Man ist fassungslos, hilflos ob der Schicksale, man spendet, Geld, Dinge oder auch Zeit. Man fragt sich: Was muss passieren, damit Menschen einen solchen Weg ins Ungewisse beschreiten, ihr bisheriges Leben aufgeben, ihr Zuhause verlassen? Kaum ein Thema polarisiert so. Die Emotionen schlagen hoch. Was übrig bleibt, ist die Angst vor dem Ungewissen auf beiden Seiten. Fest steht - ob es nun syrische Hirten sind oder Menschen mit Studienabschluss - sie alle verdienen

Hilfe. Es braucht klare politische Entscheidungen. Die derzeitige Situation ist vielleicht die erste wirkliche Prüfung für die Europäische Union und sie macht uns einmal mehr bewusst, in welchem gelobtem Land wir leben. Man wird bescheiden, die eigenen Sorgen verlieren etwas an Schärfe.

Was da quasi vor unseren Haustüren passiert, berührt uns so, weil es Menschen sind wie du und ich, Menschen, die etwas Elementares aufgeben mussten: ihr Zuhause.

So selbstverständlich es uns geworden ist - was bedeutet Zuhause für uns? Es ist mehr als nur ein Bauwerk oder eine Behausung, mehr als nur vier Wände, mehr als ein Land oder eine Stadt. Es ist das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit, von Angenommensein. Darüber hinaus sind es wohl auch die Menschen, mit denen man wohnt, oder die man zumindest in der Nähe weiß. Familie und Freunde sind es, die einem die Ahnung von Heimat geben. Der Schmelz in Elvis Presleys Stimme singt „Home Is Where The Heart Is“ und bringt es damit auf den Punkt: Wir tragen unser Zuhause in unserem Herzen und dieser Umstand ermöglicht es uns, uns an verschiedenen Orten daheim zu fühlen, insbesondere dort, wo wir glücklich sind, dort wo Menschen sind, die wir lieben.

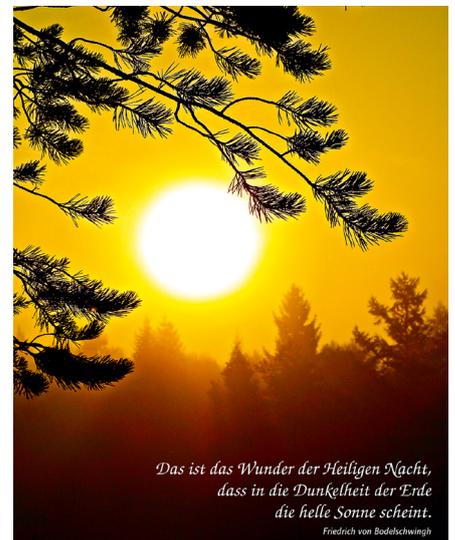
Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden und es draußen immer kühler wird, versammelt man sich gerne daheim bei seinen Lieben. Weihnachten, das Fest der Liebe, der Familie und der Lichter feiern wir in der dunkelsten Zeit des Jahres. Im Jahr 2015 hat das Wort „Herbergsuche“

einen besonders aktuellen Beigeschmack. Im neuen Testament lesen wir, wie Maria ihr Kind in einem ärmlichen Stall zur Welt bringt, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Trotz widriger Umstände wurde Jesus in die Liebe seiner Familie hineingeboren, die das Zuhause ausmacht.

Man kann es also im Herzen tragen, mit der Seele fühlen, aber auch im Glauben kann man sein Zuhause finden, wie es dieser Psalm zeigt: *Sei mir ein sicheres Zuhause, wohin ich jederzeit kommen kann! Du hast doch zugesagt, mir zu helfen; du bist mein Fels und meine Burg!* Psalm 71, 3

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderbare Vorweihnachtszeit und dass Sie in Ihrem Herzen ein Zuhause tragen, das Ihnen Halt und Geborgenheit gibt.

Dr. Elisabeth Schwarz



*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde
die helle Sonne scheint.*

Friedrich von Bodelschwingh

IMPRESSUM - NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, **E-Mail:** gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Elisabeth Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 1/2016: Montag, 15. Feber 2016, **Erscheinungstermin:** Samstag, 5. März 2016

Kirche soll ein Zuhause sein

Diese NN-Ausgabe ist die Letzte in diesem Jahr. Alle Ausgaben standen unter dem Thema Kirchenrenovierung. So befassten wir uns mit Fundamenten, Mauern und Räumen. All das sind Bestandteile, mit denen wir uns einen Lebensraum, ein Zuhause schaffen können.

Zu den Ereignissen, die uns am meisten in diesem Jahr beschäftigt haben, gehört sicher die Flüchtlingsproblematik und die daraus resultierende Völkerwanderung, deren Zeugen wir sind und die gerade in unserer Region und auch in unserer Pfarre sehr intensiv spürbar war

und ihr Ende noch nicht erreicht hat. Eine große Herausforderung für unsere Gastfreundschaft ist das Flüchtlingsgeschutzhaus in unserer Gemeinde. Rund 80 Männer haben dort ein vorläufiges Zuhause gefunden. Als Christen sind wir gefordert, unseren Teil zur Integration beizutragen.

In den letzten Wochen haben wir über die Medien sehr traurige Nachrichten erhalten. Terroristische Anschläge gab es in Frankreich und anderen Ländern. In unserem sicheren europäischen Zuhause sind wir plötzlich mit Problemen konfrontiert, die für uns bis jetzt fremd waren.

O Immanuel

O Immanuel, unser König und Lehrer, du Hoffnung und Heiland der Völker: o komm, eile und schaffe uns Hilfe, du unser Herr und unser Gott!

Unsere Pfarrgemeinde stand vergangenes Jahr ganz im Zeichen der Kirchenrenovierung. Obwohl sie noch nicht ganz abgeschlossen ist, sind die Effekte und Resultate schon gut sichtbar. Ein strahlender Kirchturm, das renovierte Eingangsportal zum Kirchenpark, die schöne, frische Fassade laden viele Menschen ein, die „neue“ Kirche zu besichtigen. Aufmerksame Beobachter bemerken auch die Drainagierung, die die Feuchtigkeit von den alten Mauern fernhalten soll. Nicht zu übersehen sind die renovierten Figurengruppen, der heilige Nikolaus, das Kreuz, die Kreuzigungsgruppe und viele andere sanierte Sandsteinelemente wurden erneuert. Ich hoffe, dass auch das massive Taubenproblem (im Geiste des heiligen Franziskus) dauerhaft entschärft werden konnte. Der noch freigelegte Sockel des Kirchengebäudes wird aus technischen Gründen erst im Frühjahr 2016 fertiggestellt. Auch die Wegflächen um die Kirche im Kirchenpark werden erst im kommenden Jahr wieder voll hergestellt werden. Die Kirchenrenovierung ist zwar

nur ein äußerliches Zeichen, trotzdem ist sie eine wichtige Maßnahme, weil die Kirche Raum für unser geistliches Zuhause bietet. Wir wollen, dass sich jeder in unserer Kirche wohl fühlt, jeder seinen Platz findet und stolz darauf ist, sie anderen zu zeigen. Die Kirchenrenovierung hat großartige Initiativen erweckt. Für all diese Initiativen und Spenden sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

O König aller Völker

O König aller Völker, ihre Erwartung und Sehnsucht, Schlussstein, der den Bau zusammenhält, o komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet!

Die Anbetung ist eine sehr wichtige Form zur Eucharistie. Die während der heiligen Messe konsekrierte Hostie wird im Tabernakel aufbewahrt, um sie später den Kranken zu bringen oder auch zur Anbetung zu verwenden. Jeden Donnerstag, vor der Messe, gibt es im Kloster eine Anbetung. Nun wollen wir auch in der Stadtpfarrkirche eine eucharistische Anbetung ermöglichen. Jeden ersten Freitag im Monat nach der Abendmesse wird in unserer Pfarrkirche das allerheiligste Sakrament ausgesetzt. Die Adoration wird bis 21 Uhr dauern. Jeder erste Freitag im Monat ist in der katholischen Kirche dem Herz Jesu – Quelle der Barmherzigkeit – gewidmet. Der Freitagabend ist für viele Menschen die Zeit, wo eine Arbeitswoche endet, man ein bisschen zur Ruhe finden kann. Möge die Zeit der Adoration für viele eine Gelegenheit sein auf ihr Leben, die Arbeit, die Familie zurückzublicken, sie aus einer anderen geistlichen Perspektive zu betrachten. Die innere Ruhe ist der erste Schritt zur Versöhnung mit sich selbst, anderen Menschen und mit Gott. Diese Anbetung soll einen individuellen Charakter haben. Als Hilfestellung



Artikel
zum Thema

BAU-WERK
Zuhause

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Zuhause
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 7 da Gallus
- 8 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 9 Kirchenrenovierung
- 10 Artikel zum Thema
- 11 Menschenbild Dr. Hillinger
- 12 Kath. Frauenbewegung
- 13 Menschenbild Sr. Paula
- 14 Begegnung mit ...
- 15 Ein Zuhause für Flüchtlinge
- 16 Sozialprojekte
- 17 Stadtchor
- 18 Stadtkapelle
- 18 Volkstanzgruppe
- 20 Senioren
- 22 Stadtgemeinde
- 23 Impulse
- 24 Stadtfeuerwehr
- 26 Rotes Kreuz
- 27 Gymnasium
- 27 Pannoneum
- 28 Akademie der Wirtschaft
- 29 Neusiedler Mittelschulen
- 30 Volksschulen
- 31 Kindergarten
- 32 Netzwerk
- 33 Jugend
- 35 Firmung
- 36 Kleinkindergottesdienst
- 36 Dreikönigsaktion 2016
- 38 Sport
- 40 Heiliger Abend
- 42 Kinderseite
- 43 Termine

werden Texte und meditative Musik angeboten. Sie soll so gestaltet sein, dass die innerliche Ruhe nicht gestört wird. Möge das Gebet uns helfen, das Jahr der Barmherzigkeit tiefer zu erfahren.

O Morgenstern

O Morgenstern, Glanz des unversehrten Lichtes: Der Gerechtigkeit strahlende Sonne: o komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis, und im Schatten des Todes!

Advent-Warnung: Der Advent spielt in unserer Religion und Kultur eine sehr große Rolle. Das Wort selbst bedeutet Kommen. Die Vision des Advents hat sich in unserer Gesellschaft sehr verändert. Der Advent ist nicht mehr die Zeit der Erwartung, sondern die Zeit von übertriebenen Aktivitäten geworden. Es ist die Zeit, um Geld zu verdienen, durch Geschenkartikel, Glühwein,

Weihnachtsschmuck, usw. Wir veranstalten Adventmärkte, Adventdörfer, Adventläufe. Der Advent wird für viele nicht mehr als eine religiöse, sondern als eine kommerzielle-kulturelle Zeit genützt. Wir nützen den Advent nicht mehr, um auf Gott zu warten, sondern unsere menschlichen Ziele zu erreichen. Ein Übermaß an Ideen tötet und verdeckt das Wesentliche im Advent. Die Formen werden wichtiger als die Inhalte. Der Advent soll uns auf das Kommen des Herrn vorbeereiten.

O Weisheit

O Weisheit, hervorgegangen aus dem Munde des Höchsten, die Welt umspannst du von einem Ende zum andern, in Kraft und Milde ordnest du alles: O komm und offenbare uns den Weg der Weisheit und der Einsicht, o Weisheit!

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen, dass der Advent für Sie nicht eine Zeit der Hektik sei, sondern Erwartung und Hoffnung. Dass das Weihnachtsfest, das Geheimnis Gottes, der Mensch geworden ist, nicht verhüllt wird, sondern diese Zeit, eine Zeit mit Gott, dem Nächsten und der Familie ist. Möge das neue Jahr Ihnen bringen um was Sie beten und verlangen.

O Spross aus Isais Wurzel

O Spross aus Isais Wurzel, gesetzt zum Zeichen für die Völker, vor dir verstummen die Herrscher der Erde, dich flehen an die Völker: o komm und errette uns, erhebe dich, säume nicht länger!

Grzegorz Ziarnowski
Stadtpfarrer

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Hargassner Franziska
Kard.-Franz König-Pl. 1 22. Jän.

Zum 90. Geburtstag

Mehsam Theresia
Hauptplatz 14 22. Dez.

Szodl Klara
Goldberggasse 73 29. Dez.

Dr. Bergmann Hermann
Josef-Haydn-Gasse 17 5. Jän.

Göschl Maria
Goldberggasse 59 21. Jän.

Seitz Johann
Franz-Liszt-Gasse 39 6. Feber

Hitzinger Josefine
Kalvarienbergstr. 87 2. März

Zum 85. Geburtstag

Lang Hermine
Oberer Satzweg 76 3. Jän.

Halbritter Oskar
Windmühlgasse 12 8. Jän.

Fiko Friederike
Kalvarienbergstr. 56 18. Jän.

Fleischhacker Maria
Hirschfeldspitz 1/3 24. Jän.

Czucz Elisabeth
Hirschfeldspitz 27 4. Feber

Zum 80. Geburtstag

Taschner Maria
Triftgasse 34/2/1 8. Dez.

Sr. Paula Kölnsdorfer
Unt. Hauptstr. 66-68 22. Dez.

Renkl Elisabeth
Kurzes Hirschfeld 20 26. Feber

Zum 75. Geburtstag

Sterba Theresia
Goldberggasse 1 11. Dez.

Leiner Peter
Reitweg 1 24. Dez.

Moro Wolfram
Seestraße 32 24. Dez.

Nyikos Albert
Sammelweisgasse 18/4/4 10. Jän.

Gruidl Christine
Triftgasse 12 17. Jän.

Garab Adolfine
Herberggasse 5 19. Jän.

Kaschmitter Elfriede
Eisenstädter Straße 64 25. Jän.

Prockl Peter
Sammelweisgasse 10 20. Feber

Sutrich Gerhard
Unt. Hauptstr. 43a 4. März

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Zum 70. Geburtstag

Gsellmann Paula
Eisenstädter Straße 74 18. Jän.

Sutrich Elfriede
Unt. Hauptstr. 43a 4. Feber

Sattler Peter
Unt. Kirchberg 52 10. Feber

Zum 65. Geburtstag

Heiling Georg
Seestraße 60 9. Dez.

Dohetz Johann
Goldberggasse 45 10. Jän.

Wilkovics Leopoldine
Kurzes Hirschfeld 29 1. Feber

Kritsch Helfried
Triftgasse 40/6 2. Feber

Dr.med. Lörincz Stefan
Ob. Hauptstr. 22 4. Feber

Lang Elisabeth
Ob. Satzweg 58 8. Feber

Zwickl Franz
Kalvarienbergstr. 98 8. Feber

Swaton Hedwig
Lehmgstetten 46 17. Feber

Ehrlich Maria Luise
Eisenstädter Str. 16 26. Feber

Dr. Mag. Resch Gerhard
Ob. Sauerbrunn 1 26. Feber

OSR Klein Harald
Lehmgstetten 29 5. März

Wiedner Dorothea
Bühlgründe 15 7. März

Staudinger Johann
Josef-Haydn-Gasse 4a 8. März

Szűsz Maria
Friedhofgasse 4 8. März

Zum 60. Geburtstag

Mag. Zorn Walter
Josef-Haydn-Gasse 47 3. Dez.

Stadler Theresia
Gärtneresiedlung 21 11. Dez.

Fehringer Franz
Kardinal-Franz König-Platz 112. Dez.

Lang Christine
Goldberggasse 38a 14. Dez.

Dr.med. Preschitz Elisabeth
Eisenstädter Str. 34-36 17. Dez.

Haider Monika
Eisenstädter Str. 9 19. Dez.

Nusser Johann
Goldberggasse 11 24. Dez.

Stranz Gottfried
Hirschfeldspitz 61 29. Dez.

Lautner Barbara
Hirschfeldspitz 49 1. Jän.

Halbritter Heidi
Am Seefeld 18 19. Jän.

Haider Heinrich
Franz-Liszt-Gasse 15 20. Jän.

Ebersdorfer Christine
Kirchbergweg 40 26. Jän.

Laßerus Christoph
Unt. Hauptstr. 138 2. Feber

SR Muttenthaler Melitta
Pappelweg 7/2/2 4. Feber

Göschl Anna
Kirchbergweg 47 6. Feber

Sattler Walter
Unt. Hauptstr. 110 8. Feber

Grünwald Barbara
Kurzes Hirschfeld 6 20. Feber

Haider Andrea
Goldberggasse 24 25. Feber

Zur Diamantenen Hochzeit

Stranz Anna und OSR Franz
Hauptplatz 49 26. Dez.

Zur Goldenen Hochzeit

Aufner Theresia und Wilhelm
Unt. Hauptstr. 6a 14. Jän.

Bauer Maria und Hans
Franz-Liszt-Gasse 41 20. Feber

Masznitz Brigitta und Rudolf
Römerweg 20 22. Feber

Zur Sponson

Mag. (FH) Lisa Maria Koppitsch
Master of Art in Social Sciences
(Information Medien Kommunikation)

Michael Rittsteuer
Magister der Rechtswissenschaften

Zur Taufe

Christian Josef Rittsteuer
u. Cornelia Anna Graner
Unt. Hauptstr. 140
BENEDIKT CHRISTIAN

Lukas Franz u. Iveta Wilhelm
Ob. Hauptstr. 64
FELIX

Christian Johann
u. Sabine Janovszky, B. A.
Kalvarienbergstr. 84
ELISABETH SARAH

Christoph Unger u. Mag. Heidi Haider
Pappelweg 11
ANNA-ELINA LILIAN

Wolfgang u. Mag. Ingrid Anna Maria
Wojnesich
Bühlgründe 46/8
MICHAEL FRANZ WALTER

Ing. Marco Hanschitz u. Stefanie
Sophie Wilhelm, BSc.
Gartenweg 159
CAROLINA MARIE

Verstorbene

Margarethe Elisabeth Depauly
Eisenstädter Str. 4

Manfred Ernst Lebeta
Triftgasse 6

Anna Liszt, geb. Leiner
Hirschfeldspitz 11

Hedwig Wolf, geb. Hlavec
Unt. Hauptstr. 154

Helene Balasko, geb. Bosics
Kaserngasse 9

Dr. Wolfgang Tretenhahn
Friedhofgasse 6

Helmut Leban
Schilfweg 1

Dr. Helmut Mayer
Wien

1945er Jahrgang

Einladung zum Dankgottesdienst für alle Neusiedler/innen, die heuer ihren 70. Geburtstag feierten oder noch feiern werden. Sonntag, 13. Dezember um 10 Uhr Gottesdienst. Anschließend Treffen im „Rasthaus zur alten Mauth“. Bitte den Termin an die 1945er Jahrgangsfreunde weitersagen, da aufgrund des Datenschutzgesetzes keine Adressen weiter gegeben werden dürfen.

*Ein frohes und
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues und von
Gottes Segen
begleitetes
Jahr 2016
wünscht das
Redaktionsteam
der Neusiedler
Nachrichten!*



Gott kennt keine Fremden

Josef stand auf, nahm das Kind und seine Mutter und kehrte in das Land Israel

zurück. Er hörte, dass nun Archelaus König über Juda war – anstelle seines Vaters Herodes. Deshalb fürchtete sich Josef davor, dorthin zu gehen. Im Traum bekam er neue Weisung von Gott. Daraufhin zog er in das Gebiet von Galiläa.

Dort ließ er sich in der Stadt Nazaret nieder. So ging in Erfüllung, was Gott durch die Propheten gesagt hat: »Er wird Nazoräer genannt.«

Matthäus 2, 21-23 (BasisBibel)



„Giotto di Bondone: Flucht nach Ägypten“
1304-1306 in der Cappella della Scovegni in Padua

Am Ende der Weihnachtsgeschichte des Matthäusevangeliums kommen Jesus und seine Eltern zurück aus dem Exil in Ägypten. Sie mussten vor der Mordsucht des Herodes fliehen und konnten in Israel nicht mehr sicher sein. Nun war Herodes tot, und die Gefahr damit gebannt.

Sie zogen nach Nazareth, wo sie ein Zuhause fanden, wo Jesus zum „Jesus aus Nazareth“ wurde. Dort war er nun daheim und verbrachte seine Kindheit.

Jesus wurde angenommen, er fand Freunde, wuchs heran und gestaltete sein Leben. Das alles, obwohl er aus einer ganz anderen Gegend Israels kam und völlig fremd war.

Menschen können, obwohl sie aus einer ganz anderen Gegend kommen, an neuen Orten ihr Zuhause

finden, auch eine Arbeit, Freunde, neue Nachbarn.

Die Gründe des Umzugs oder der Flucht sind mannigfaltig: Es herrscht Krieg, das eigene Leben ist bedroht, man sieht keine wirtschaftlichen Möglichkeiten oder hat keine Gesundheitsversorgung. Das alles sind Gründe, weswegen Menschen ihr altes Zuhause verlassen und woanders hinziehen.

Die Geschichte meiner Familie erzählt auch von solchen Erfahrungen. Meine Vorfahren kommen aus Ungarn, Tschechien und Deutschland. Meine Eltern sind aus beruflichen Gründen wieder nach Deutschland ausgewandert. Ich bin in Ingolstadt geboren und aufgewachsen, später aber wieder nach Österreich zurückgekommen. Jetzt bin ich für zwei Jahre hier im Neusiedler Raum zuhause, wo ich von den Menschen gut aufgenommen wurde und viele Kontakte knüpfen und bereichernde

Erfahrungen machen durfte.

Es ist schön, wenn gerade in der Advents- und Weihnachtszeit viele Menschen ein Zuhause finden, einen Ort, an dem sie sich wohl und sicher fühlen. Ein Ort wo Platz für ihre Familie, Freunde oder andere wichtige Personen ist.

Bei Gott dürfen wir alle zuhause sein. Er nimmt uns auf, egal wie wir sind. „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht versprochen: „Ich gehe dorthin, um einen Platz für euch bereit zu machen.“(Joh 14,2).

Ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes segensreiche Begleitung im neuen Jahr wünsche ich Ihnen und die Gemeindevertretung der Evangelischen Tochtergemeinde Neusiedl am See.

Ihr Lehrvikar Matthias Bukovics

Sie erreichen ...

PfarrerIn Ingrid Tschank
0699 18877117
ingrid.tschank@bnet.at

PfarrerIn Iris Haidvogel
0699 18877116
iris.haidvogel@bnet.at

Vikar Matthias Bukovics
tel. 0699 18 87 71 15
matthias.bukovics@evang-gols.at

Gemeindepädagogin Jennifer Jakob
0699 18877115
jennifer.jakob@gmx.at

Kurator Stefan Luetgenau
0664 9657891
luetgenau@forster-europe.org

Silvia Hrusa (Sekretariat)
0650 6902054
neusiedl.evang@evang-neusiedl.at

Evangelische Tochtergemeinde
Neusiedl am See
Vater Unser-Kirche
Seestraße 30
7100 Neusiedl am See
www.evang-neusiedl.at
www.evang-gols.at

Themenabende

Dienstag, 15.12.2015, 19.00 Uhr

„Ich war an der Krippe in Bethlehem“

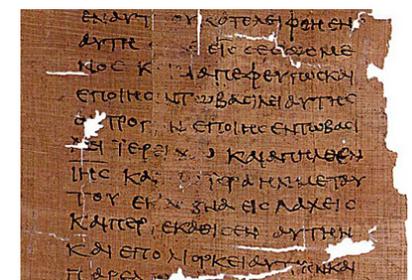
Mag.Ingrid Tschank, Pfarrerin



Dienstag, 19.1.2016, 19.00 Uhr

„Wer schrieb die Bibel“

Prof. MMag. Walter Dienesch, Pfarrer



Wir laden alle Interessierten zu unserem monatlich stattfindenden Themenabend sehr herzlich ein! Themenvorschläge sind jederzeit willkommen!

Verantwortlich für die Organisation: Mag. Katharina Hermeling Tel.: 0699 195 0 7277

Gottesdienste

13.12.2015, 10.30 Uhr, 3. Advent,
Lektorin Astrid Meixner-Schellander

20.12.2015, 10.30 Uhr, 4. Advent,
Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel und Gemeindepädagogin Jennifer Jakob

24.12.2015, 16 Uhr, Hl. Abend,
Krippenspiel, Pfarrerin Iris Haidvogel und Gemeindepädagogin Jennifer Jakob

24.12.2015, 22.00 Uhr, Hl. Abend,
Mette mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel

25.12.2015, 10.45 Uhr, Christtag
mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Ingrid Tschank

31.12.2015, 16.00 Uhr, Altjahr,
Vikar Matthias Bukovics

Gottesdienste werden am 2., 3. und 4. Sonntag im Monat gefeiert.

da Gallus

So und es is scho wieder so weit, Advent - ruckzuck is Weihnochtn do. Olle Joa da gleiche Trott, es vergeht die Zeit afoch gaunz sche flott. Das Thema vo da Weihnachtsausgob is „Zuhause“, also auf guat Deitsch daham. Grod in der jetzigen Zeit, wieder wie scho so oft in der Geschichte von unserm Laund; homma wieder mit vü Leit zu tuan, de ka Daham hom, de von daham weggenga ,aus die unterschiedlichsten Gründe. Ma kaun net jedem höfn, weil ma oft söwa vielleicht a grod so über die Runden kumt und daun wird an nou wos und nou wos wegnumma, obzogen oder gekürzt. Do is ma daun vielleicht nimmer bereit zum Höfn. Nehm ma die Gschicht her, um de's jetzt im Advent und zu Weihnochtn geht- die Gschicht von da Geburt Christi. Do woa a ka Plotz fian Josef und die Maria, obwohls kane Flüchtlinge woan, es woa hoit afoch ka Plotz mehr. Und daun noch der Geburt vom Jesus sans noch Ägypten gflucht. Also is die Thematik um die Flüchtling scho von Grund auf im Christentum veraankert, und ma kaun net abwägen , wem kaun ma höfen, wer braucht wirklich unser Hüf und wer net. Owa a Lösung fia des Problem wird's net wirklich geben, net im friedlichen Sinn wia des wünschenswert wär, sondern nur mit durchschlagende Maßnahmen wird ma de Problematik in Griff kriagn kenna. Und do suit ma vielleicht zu Weihnochtn drüber nochdenken, ob des in der heitigen Zeit notwendig is, dass Menschen vo daham flüchten miassen um zu überleben, owa gleichzeitig die Zielstaaten in große, wirtschaftliche, menschenrechtliche Glaubenskrisen bringen. Wenns kan Krieg oder Verfolgung geben würd, daun hätt ma des Problem woascheinlich a net in dem Ausmaß. Owa da wir net bei wünsch dir was san spüts des net. Vor allem, wenn's immer Staaten gibt, de ois hom wuin, was aundare hom, obwohls söwa eh genug hom und immer wieder an neichn Krieg auzettln, ois zerstein und daun olle aundan eanan Schicksoi überlossen. Darum sama froh, dass ma a Daham hom und lern ma des mehr wertzuschätzen und net ois söbstverständlich zu nehma. Weil ruckzuck kaun sie wos ändern und aus an Daham wird a Daham und wenns nur a Stoi is und ma seine Lieben um sich hot. Daun is ma froh, wenn ma irgendwos a Zuhause nenna kaun. In dem Sinne frohe Weihnachten und besinnliche Tog daham mit eichare Familien. Eicha Gallus



Kinderfaschingsfest in Gols

Sonntag, 31.1.2016

14.00-17.00 Uhr

Evang. Gemeindezentrum



Land der Träume

Tombola, Schätzspiel, Live-Musik, verkleiden, tanzen, singen, spielen, lustig sein, ...

Wir freuen uns auf euch!

Das Radio, bei dem die Frequenz stimmt

(Papst Benedikt XVI.)

Sie empfangen Radio Maria:
DVB-T (Kanal 34, Wien u. Umgebung)
Kabel: 8.net 97.6 Et digital
A1 TV - Telekom Austria
SAT: Astra digital 19.2 Ost
Internet live: www.radiomaria.at

Radio Maria Österreich sendet täglich aus allen Regionen unseres Landes live: die Hl. Messe, Gebet und Katechesen, praktische Lebenshilfe zu Themen aus Gesundheit, Psychologie, Soziales, Ehe und Familie, Kultur, etc. In vielen Sendungen erzählen die Hörer, wie ihnen der Glaube konkret geholfen hat! Mit Gott den Alltag leben. Werden auch Sie Teil dieser Hörerfamilie!

Wir senden Ihnen das monatliche Programmheft gerne kostenlos zu!
Hörerservice: 01 710 70 72
Technikhotline: 0664/80 181 777

RADIO MARIA
ÖSTERREICH

Kardinal Dr. Christoph Schönborn
Über Radio Maria:

„Eine lebendige Einladung, ein Herzensöffner für die Freude des Evangeliums!“

Aus dem Wochentagsprogramm:
8:00 Hl. Messe
10:00 Lebenshilfe
11:10 Bibel Et Glaube
12:00 Mittagsgebet / Sext
13:00 Bei uns zu Gast
16:30 Katechese live
19:45 Abendgebet

www.radiomaria.at, kontakt@radiomaria.at, Hörerservice: 01 710 70 72, Pottendorferstraße 21, 1120 Wien



Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Als Mitglieder des Pfarrgemeinderates möchten wir Sie regelmäßig über

die Aktivitäten in unserer Pfarre auf dem Laufenden halten und Ihnen möglichst viele Informationen zukommen lassen. Neben unserer Homepage (www.stadtpfarre.at) und unserer Facebook-Seite www.facebook.com/stadtpfarre finden Sie wie gewohnt hier die wichtigsten öffentlichen Punkte aus dem Pfarrgemeinderat.

Wirtschaftsrat

Die jährlich zu entrichtenden Pachtzahlungen für Grundstücke sind Großteils bereits an die Pfarre bezahlt.

Die im September erfolgte eingehende Prüfung des Finanzhaushaltes der Pfarre für die Jahre 2013 und 2014 ergab eine ordentliche Buchführung und keinerlei Unregelmäßigkeiten.

Arbeitskreis

Öffentlichkeitsarbeit

Über die NN, lokale Printmedien, die Homepage sowie über Facebook werden diverse Themen kommuniziert. Schwerpunkt liegt nach wie vor auf der laufenden Kirchenrenovierung, aber auch über andere Aktivitäten (Erntedankfest, Firmvorbereitung, Kleinkindergottesdienste,...) wird regelmäßig berichtet.

Arbeitskreis Caritas

In der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule (nun Flüchtlings-SchutzHaus) sind ca. 80 Asylwerber untergebracht. Betreut werden sie vom Samariterbund. Viele Freiwillige unserer Pfarre sind ehrenamtlich tätig. Vom Pfarrflohmarkt wurde ein Geldbetrag für den Ankauf von Unterlagen für den Deutschunterricht zur Verfügung gestellt. Weiters wurden von der Pfarre 30 Sesseln, die im Oratorium über der Sakristei lagerten, an das Flüchtlingshaus übergeben. Ansprechperson seitens des PGR in Bezug auf Flüchtlin-

ge/Asylwerber ist Bettina Nemeth.

Kath. Jungschar/Jugend

Die erste JS-Stunde war sehr gut besucht. Es wird lt. den Verantwortlichen 2 Gruppen geben: eine ist im Pfarrheim und beschäftigt sich dort (Basteln, Brettspiele,...), die andere ist im Freien. Die Kinder können sich dann selber entscheiden, wo sie lieber mitmachen. Nähere Infos gibt es unter www.kjs-neusiedl.at

Renovierungsarbeiten an der Stadtpfarrkirche

Die Fassade wurde Ende Oktober fertig gestellt und das Gerüst entfernt. Die Drainagegräben zur Entfeuchtung der Mauern wurden an das Kanalsystem angeschlossen und sind mit Beginn der feuchten Jahreszeit nun funktionsfähig. Der Hintereingang ist bereits barrierefrei zu betreten, lediglich am Platz davor fehlt noch der definitive Oberflächenbelag. Die Neugestaltung des Platzes um die Kreuzigungsgruppe an der Südfassade hat begonnen, die Arbeiten dazu laufen.

Patenschaften für Objekte an der Außenseite der Kirche können noch übernommen werden. Der Link dazu lautet www.kirchen-renovierung.at/objektliste

Pfarrgarten

Der Eingangsbereich in den Pfarrgarten soll für künftige Feste und Veranstaltungen neu gestaltet werden. Bisher gab es nur eine ca. 60 cm breite, kleine, graue Blechtür, die keinesfalls mehr den Anforderungen entsprach. Daher ist ein zur Optik der Kirche und des Kirchenparks passendes zweiflügeliges Tor geplant, um künftig auch bei Prozessionen (Fronleichnam, Firmung,...) und pfarrlichen Festen diesen Eingang nutzen zu können.

Im Jahr 2016 findet in unserer Pfarre die Bischöfliche Visitation statt. Ein Festgottesdienst mit Herrn Diözesanbischof wird am Sonntag, den 17. April 2016 stattfinden. Im Visitationsjahr wird auch das Sakrament

der Firmung vom Herrn Diözesanbischof selbst gespendet werden. Termin dazu ist in Absprache mit dem Bischofshof Samstag, der 25. Juni 2016 um 16 Uhr.

Es gab den Vorschlag, die Innenbeleuchtung der Kirche (vor allem im Altarraum) zu erneuern. Aufgrund der knappen finanziellen Ressourcen und der laufenden Außenarbeiten ist dieses Vorhaben zurzeit nicht finanzierbar.

Da in letzter Zeit immer wieder die Anfrage kam, ob nicht der Pfarrkirchentag als auch das Erntedankfest erst um 10 Uhr beginnen könnten, wurde dieser Vorschlag eingehend diskutiert und vom PGR grundsätzlich gutgeheißen. Gespräche mit den beteiligten Gruppen und Personen sind geplant.

Trotz vielfältiger Möglichkeiten der Informationsweitergabe werden immer wieder Fragen unbeantwortet bleiben. Scheuen Sie sich also nicht, uns als Pfarrgemeinderäte persönlich anzusprechen oder uns unter ratsvikar@stadtpfarre.at eine Nachricht zukommen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Liebsten und ein gutes Neues Jahr!

Peter Goldenits
Ratsvikar



Gottes Liebe ist wie ein Schiff, das seit Jahrtausenden durch die Welt fuhr, bis es an der Krippe von Bethlehem Anker warf.

Johannes Tauler

Renovierung der Neusiedler Stadtpfarrkirche

Die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche liegt im Zeitplan und die Arbeiten für das heurige Jahr sind beinahe abgeschlossen. Der Sockelbereich wird erst im Frühjahr 2016 fertig gestellt. Damit soll nach der Drainagierung das Austrocknen der Kirchenmauern über den Winter ermöglicht werden.

Ende Oktober wurde nach der Nordseite und dem Turm auch die Südseite fertiggestellt. Im Laufe des Novembers wurden die sanierten Figurengruppen wieder angeliefert und an ihren ursprünglichen Orten positioniert. Auch wenn die Renovierungsarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen sind und vieles noch gemacht werden muss, ist das neue Outfit unserer Kirche bereits klar zu erkennen und es kommen sehr viele positive Rückmeldungen von der Neusiedler Bevölkerung.

Bis jetzt wurden insgesamt € 143.927,42 gespendet. Damit ergibt sich noch ein offener Finanzbedarf in der Höhe von € 65.204,45. Ein überwiegender Teil der Spenden wurde auf das Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes einbezahlt. Durch die Einzahlung auf das Treuhandkonto ist die Spende steuerlich absetzbar. Außerdem wird die Verwendung durch das Bundesdenkmalamt überprüft und so sichergestellt, dass jede Spende zu 100 % der Renovierung der Stadtpfarrkirche zugute kommt.

Dieser Ausgabe der Neusiedler Nachrichten liegt ein Zahlschein bei. Mit dieser Einzahlung auf das Treuhandkonto können Sie Ihre Spende im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt steuerlich geltend machen.



Spendenkonto

Spenden auf dieses Konto sind steuerlich absetzbar!

TH-Konto Bundesdenkmalamt,
Sparkasse Neusiedl am See (Treuhand)

IBAN: AT46 2021 6216 9350 9200

BIC: SPHBAT21XXX

Verwendungszweck:
Spende (Sanierung Stadtpfarrkirche)

Zahlscheine liegen auch in der Kirche auf!



miteinander leben in Stadt und Pfarre

Zum Jahreswechsel sei's wieder betont:

DANKE –

Allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym, für jede körperliche oder geistige Arbeit, für Geld- und Sachspenden, für Menschen in Not, für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet, für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe, für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken, für das Gebet, für Barmherzigkeit und Güte!

und: ...

Vergelt's Gott!

Zuhause – eine Standortsuche!

Wer hat nicht schon einmal die Schlüssel verlegt? Etwas Wichtiges verloren? Schon zum Opfer frecher Taschendiebe geworden? Oder ein schreckliches Szenario: Man kommt zurück und Einbrecher haben alles verwüstet und zerwühlt. Und plötzlich ist alles anders, als es gerade noch gewesen ist – ein schreckliches Erwachen!

Mit dem Zuhause kanns genauso gehen. Man kann sein Zuhause verlegen, indem man schlicht vergisst, wo der eigene Lebensmittelpunkt zu finden ist. Ständig unterwegs, ständig ferngesteuert durch den Terminkalender, ständig als Handelsreisender in eigenen Belangen auf der Tour. Ein zur Ruhe Kommen, ein Einparken in die Gemütlichkeit der eigenen vier Wände kommt da nicht vor.

Zuhause kann man auch verlieren. Selbstverfremdung frisst auch Gemeinschaft im engsten Familienrahmen auf. Man verliert – und das schleicht sich oft sehr langsam ein – nicht so sehr den Wohnplatz, der sich Zuhause nennt, es geht um die „Seelenadresse“. Es kann schon passieren, dass man bei sich selber nicht mehr zuhause ist, dass da im Inneren keiner mehr anzutreffen ist, obwohl nach außen hin alles ganz wie immer läuft. Hauptsache, die anderen merken nichts. Kann man sich selbst verlieren? Kann man sich selbst hinaus werfen? Kann man sich selbst delogieren? Stell dir vor, du klopfst in dir an – und niemand macht auf!

In dein Zuhause kann auch eingebrochen werden. Der Schaden kommt von außen rein, die Zerstörung ist manchmal unübersehbar, oft auch hemmungslos. Arbeitslosigkeit, eine plötzliche Erkrankung, Eifersucht... das alles bricht ein in dein Leben wie ein gemeiner Dieb. Alles durchackert, jede Ordnung zerworfen, Wertvolles fehlt! Was war da los? Weshalb ist die Alarmanlage nicht losgegangen? Zahlt eine Versicherung? Wer ist Schuld? Wer hat das getan?

Zuhause hat viele Gesichter. Da ist sicher einmal das Bauliche – also

Wohnung, Haus etc. Hier kann man je nach Lust und Geld gestalten, umbauen, manches gehört von Zeit zu Zeit auch repariert. Aber auch Familie repräsentiert das Zuhause, die Gemeinschaft von Menschen, die man mag, mit denen man sein Leben teilt. Gibt's da auch Reparaturbedarf? Bröckelt auch hier manchmal ein Stück Fassade, entsteht so mancher kleine Riss nach all den Jahren? „Zuhause ist da, wo deine Freunde sind“ heißt es in einem Lied, das fast jeden Tag im Radio erklingt. Hat schon was. Soziales Umfeld, Kontakte in der Pfarre, Gemeinschaft im Verein – all das fügt sich zu einem Stück Zuhause, zu Geborgenheit und gegenseitiger Wertschätzung. Zuhause findest du aber auch in dir selbst – vorausgesetzt die Selbstidentifikation fällt positiv aus und es macht wer auf, wenn du bei dir selber klopfst.

Brav geht es einmal im Jahr zum „Pickerl“ für das Auto. Alle sechs Monate steht eine Zahnarztkontrolle an, die Gesundenuntersuchung nicht vergessen, auch der Feuerlöscher will irgendwann zur Überprüfung... Ständig sagen uns Atteste, dass eh alles passt, dass man getrost der nächsten Notbremsung entgegen sehen kann. Man hat wieder für ge-

wisse Zeit die Lizenz zur Sorglosigkeit. Gibt es für das Zuhausegefühl ein Pickerl? Wie stark spürst du Geborgenheit auf der 10-teiligen Zuhause- Skala? Oder grad das Gegenteil? Wie misst man das, wenn man schon länger ausgezogen ist aus seiner Welt? Oder man ist soeben dabei und gesteht sich das nicht ein. Blutwerte für dein Zuhauseesein gibt es ja nicht!



In diesen paar Zeilen steckt viel Material zum Nachdenken. Viele Fragezeichen sind gesetzt. Gibt es auch ehrliche Antworten dazu? Vielleicht aber auch viel Bestätigung, dass ohnehin alles ganz passabel läuft – meistens jedenfalls.

Jetzt hat mich mein eigener Gedankengang gepackt. Ich sitze still vor mich hin – zuhause – und klappere die eigene Liste ab: Zuletzt pudelwohl gefühlt am.... Der Familie auf den Geist gegangen, weil... Egoistisch seit... Viel Material zum Nachdenken!!!

Mag. Gerhard Hahn

Benefizveranstaltung zugunsten der Kirchenrenovierung



Am 29. Oktober 2015 spielte MMag. Dr. Alexander M. Wessely im Neusiedler Pfarrheim am Nachmittag für Kinder ab 3 Jahren „Der Kasperl kommt“ und am Abend „Der brave Soldat Schwejk“. Der Reinerlös der Veranstaltung kam Sozialprojekten der Militärpfarre Burgenland und der Renovierung der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See zugute. Die Pfarre Neusiedl am See bedankt sich für die gelungenen Veranstaltungen und den Betrag von € 860,00 für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche.

Monsignore Franz Hillinger - ein passionierter Historiker wird 80

Wir alle kennen Monsignore Hillinger als leidenschaftlichen Seelsorger. Er ist eine große Stütze im Priesterteam für den Pfarrverband Neusiedl - Weiden.

Vielleicht ist aber nicht allen bekannt, mit wie viel Herzblut Dr. Hillinger historische Forschung betreibt. So handelt etwa sein letztes Buch „Hexen, Tod & Teufel. Geschichte und Geschichten aus Jois“, erschienen 2015, von einer Hexenverbrennung in Jois, von Totschlag oder Mord an oder begangen von Joisern und den teuflischen Verfolgungen von Zigeunern und Juden während der Nazizeit.

Dr. Franz Hillinger wurde 1935 geboren und lebt als Pfarrer i. R. in seiner Heimatgemeinde Jois. Seine historische Forschungsarbeit begann er mit der Diplom- und Doktorarbeit über die Reformation und Gegenreformation in der Herrschaft Ungarisch Altenburg. Seit seiner Pensionierung widmet er sich vor allem der geschichtlichen Aufarbeitung seiner Heimatgemeinde. Seine bisherigen Publikationen dazu sind: Jois - Bausteine zur Geschichte (2005), Unser Dorf im Zweiten



Weltkrieg - Erinnerungen an meine Joiser Kindheit (2005), Jois - 800 Jahre und mehr . Chronik (2008), Jois - Wachsen einer Gemeinde. Häuserbuch (2013).

Dr. Hillinger blickt in seinen Forschungen aber über den Joiser Kirchturm hinaus. Er verfasste die Geschichte der Pfarre und der r.-k. Schule Parndorfs (2012) und verschiedene historische Aufsätze in den „Burgenländischen Heimatblättern“. Er ist Mitglied des Vereins zur Erforschung der Stadtgeschichte von Neusiedl am See. Im Rahmen dieser Tätigkeit sind in den Neusiedler Jahrbüchern bis jetzt folgende Pu-

blikationen erschienen: Die Neusiedler Kirche und ihre drei Türme (bd. 9, 2006), Zum Mysterium des Emmaus-Bildes in der Neusiedler Stadtpfarrkirche (Bd. 15, 2013), Das Jahrhundert der Pauliner in Neusiedl am See (Bd. 15, 2013), Das Neusiedler Paulinerkloster nach dessen Aufhebung 1786 (Bd. 16, 2014).

Die NN sagen Monsignore Hillinger im Namen der gesamten Stadtpfarre ein herzliches Vergelt's Gott für das unermüdliche seelsorgliche Wirken in den Pfarren Neusiedl und Weiden. Wir wünschen dem Historiker Dr. Hillinger weiterhin viele spannende Stunden bei der historischen Erforschung unserer Region!



SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
Was zählt, sind die Menschen.

Pfarr-Flohmarkt – Spende zur Kirchenrenovierung

Seit Ostern 2014 darf der Pfarrflohmarkt im Hotel Wende eine Vitrine für den Verkauf von Flohmarktartikeln zugunsten der Renovierung unserer Stadtpfarrkirche nutzen.

Die „kleinen Kostbarkeiten“ werden von den Hotelgästen gerne gekauft und so haben wir bis jetzt den stolzen Betrag von € 2.221,00 eingenommen.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an die Familie Wende für die kostenlose Nutzung ihrer Vitrine und an alle, die uns mit Flohmarktwaren unterstützen.

Christa Köstner und Christiane Hess vom Pfarr-Flohmarktteam

miteinander leben in Stadt und Pfarre



Katholische Frauenbewegung



„Oase des Glaubens“

Anlässlich der Dekanatskontakttage besuchten wir am 6.10.2015 die „Oasenstunde“ in der Pfarrkirche in Edelstal. Zum Thema „Aufmerksame Jüngerinnen“ führte uns Maria Szigeti durch eine besinnliche Stunde. Mit verschiedenen Texten wurden wir zum Nachdenken angeregt. So wurden wir zum Beispiel anhand der Evangelienstelle von Marta und Maria gefragt, wie aufmerksam wir uns und unserer Umwelt gegenüber eigentlich sind.

„Weil's gerecht ist, mischen wir uns ein“

Armut - Ausbeutung – Frauenhandel – Gewalt – Ohnmacht – Müttersterblichkeit - Ungleichheit – Lohnsklaverei

Dies alles sind Schlagworte für dramatische und vor allem ungerechte Verhältnisse in unserer EINEN Welt. Der Einsatz für globale Gerechtigkeit ist unser christlicher Auftrag aus dem Evangelium heraus und wird in unserem entwicklungspolitischen Handeln spürbar. Jesus hat uns einen Sendungs- und Heilungsauftrag gegeben. Gott will Liebe und Gerechtigkeit für alle, weil wir Geschwister sind. Im Engagement für Gerechtigkeit und Solidarität zeigen sich Gottes Spuren im Handeln der Menschen.

Jahreshauptversammlung

Am 15. Oktober fand im Pfarrheim die Jahreshauptversammlung statt. Nach einem ausführlichen Bericht



über die Veranstaltungen der letzten 2 Jahre und einen positiven Kassabericht durften wir zur Dekanatsveranstaltung „Treffpunkt Frau“ einladen. Zum Jahresthema der KfB für das heurige Arbeitsjahr: „Weil's gerecht ist, mischen wir uns ein“ referierten

Christine Wendelin und Rosalinde Strommer und gaben dabei einen Rückblick auf die Arbeit der kfbö, die sich durch die Aktion Familienfasttag seit fast 60 Jahren für Entwicklungszusammenarbeit und Gerechtigkeit einsetzt.

Zu unseren nächsten Veranstaltungen laden wir recht herzlich ein:

28./29. November 2015:
Adventbasar im Pfarrheim

29. Jänner 2016:
Frauenfasching

4. März:
Ökumenischer Weltgebetstag

RECHTSANWALT DR. MICHAELA IRO

Sprechstelle Neusiedl am See
www.iro-law.com

Terminvereinbarung: 0664 144 79 00

- Ehe- und Familienrecht
- Vertragsrecht
- Liegenschafts- und Immobilienrecht
- Miet- und Wohnrecht
- Erbrecht
- Patientenverfügungen



Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

Schwester Paula zum Achtziger

Es ist nicht so leicht, Schwester Paula zu überreden, dass in den NN ein Porträt von ihr erscheinen soll. Im Grunde ist sie nämlich dafür einfach zu bescheiden.

Sr. Paula, Marianne Kölnsdorfer, wurde am 22. 12.1935, als Jüngste von vier Geschwistern, in Pamhagen geboren, von denen nur mehr sie am Leben ist. Sr. Paula wuchs in einem sehr religiösen Elternhaus auf. Es war üblich, täglich vor dem Unterricht, den Gottesdienst zu besuchen. Dabei wurden sie und ihre älteren Geschwister von der Großmutter begleitet. Die Eltern arbeiteten in der Landwirtschaft.

Nach ihrer Volksschulzeit in Pamhagen führte sie ihre weitere schulische Laufbahn in das Internat und die Klosterhauptschule Neusiedl am See. Sowohl die religiöse Erziehung im Elternhaus als auch die Neusiedler Schwestern legten den Grundstein für ihr geistliches Leben. Sr. Clementia war ihr als Klassen- und Religionslehrerin ein großes Vorbild. So wuchs in ihr die Berufung zum Ordensleben heran. Doch zuvor wollte sie einen Beruf erlernen. Sie besuchte in der Kenyongasse in Wien die Bildungsanstalt für Arbeitslehre-rinnen, die sie 1955 mit der Befähigungsprüfung abgeschlossen hat.

Genau vor 60 Jahren trat sie in die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser in Eisenstadt ein. Nach zwei Jahren Noviziat legte Sr. Paula ihre Profess (Ordensgelübde) ab.

Ihr erster Arbeitsplatz war Rechnitz, wo sie von 1957 bis 1962 in der Hauswirtschaftsschule unterrichtete. Das Arbeiten mit den jungen Mädchen machte Sr. Paula Freude. Es tat ihr sehr leid, als diese Schule aufgelöst wurde und sie Rechnitz wieder verlassen musste.

So wurde sie in den Bischofshof nach Eisenstadt versetzt, wo sie sechs Jahre in der

Kanzlei arbeitete. Das war für Sr. Paula eine große Umstellung, denn es war ein ganz anderes Arbeiten als mit Kindern in der Schule. Trotzdem möchte sie diese Zeit nicht missen. Endlich gut eingewöhnt, hieß es wieder Abschied nehmen und nach Steinberg in den Schuldienst. Dort unterrichtete sie in der zweijährigen Hauswirtschaftsschule und wirkte elf Jahre auch als Erzieherin im Internat.

1979 wurde Sr. Paula als Oberin in das Kloster nach Neusiedl versetzt. Das war kein leichter Dienst, weil in dieser Zeit große Umbauarbeiten im Haus stattfanden. Sechs Jahre übte sie dieses Amt aus. Damals bestand die Gemeinschaft aus 16 Schwestern, die zum Großteil im Unterricht tätig waren. Es war ein junges Lehrerteam.

In Neusiedl unterrichtete Sr. Paula in der Volks- und Hauptschule Handarbeit. Im August 1997 trat sie in den Ruhestand. Aber von Ruhe war keine Rede, denn Sr. Paula wurde noch einmal für sechs Jahre als Oberin bestellt.

Im Jahr 2004 übernahm die Vereinigung von Ordensschulen Österreichs die Neusiedler Klosterschule (VS und NMS). Damals lebten noch vier

Schwestern im Haus. Seit 2007 wohnen nur noch Sr. Paula und Sr. Thekla im großen Haus. Sr. Paula hat heuer ihr 37.

Jahr in Neusiedl begonnen. Sie ist dankbar für ihre Berufung, dankbar auch dafür, dass sie in der Stadtpfarre und im Haus St. Nikolaus noch wirken kann, sei es als Kommunionhelferin, als Lektorin oder als Aushilfe im Mesnerdienst.

Gerne erinnert sich Sr. Paula an alles Gute und Schöne, das sie erleben durfte und möchte, so lange Gott will, im Neusiedler Kloster bleiben.

„In deine gütigen Hände, o Gott, lege ich mein kommendes Leben. Du allein weißt, wie viele Jahre mir noch geschenkt sind.“

Die NN wünschen Sr. Paula alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Die Stadtpfarre Neusiedl am See sagt ein großes Danke und Vergelt's Gott für ihren langjährigen, treuen und verlässlichen Dienst!



Frohe Weihnachten

sinnlich baden
sinnvoll heizen
KAROLYI

Von Herzen
zauberhafte
Weihnachten
und alle guten
Wünsche
für das neue Jahr.

Äußeres Hirschfeld 10
7100 Neusiedl am See
02167/8518 • www.karolyi.at



Begegnung mit „Jugenderinnerungen“

Von Franz Göschl

Wenn die Tage kürzer werden, die Novembernebel sich senken, wenn die Natur zur Ruhe kommt, der Mensch von den Alltagslasten befreit ist, kommen die Jugenderinnerungen hoch. Alles ist still, der Advent ist nahe und Weihnachten steht vor der Tür. Ich blättere in meinen Fotoalben, finde dies und das und halte inne bei Fotos aus meiner Jugendzeit. Ich erinnere mich gerne an die Ministranten- und Jungscharstunden.

Wir schreiben das Jahr 1956. Frl. Erika Neuberger, unsere Jungscharbetreuerin, liest Geschichten von fernen Ländern, von Jesus, Maria und Josef, dem Stall und die karge Krippe mit Stroh. Sie erzählt von den Missionaren in aller Welt, von den geistlichen Schwestern, die oft in Lebens-



gefahr unseren Glauben verbreiten. Ich bin damals als Zehnjähriger so fasziniert, dass ich jedes Mal nach diesen Stunden mit Freude erfüllt nach Hause gehe.

Das Pfarrheim gab es damals noch nicht. Wir saßen in der Sakristei – Frl. Erika auf einem Sessel, wir Burschen und Mädchen rundherum. Irgendwann, so um die Weihnachtszeit, wurde die Idee (natürlich von Frl. Neuberger) geboren, ein Krippenspiel aufzuführen. Alle waren begeistert, denn es sollten Indianer, Eskimos, Chinesen usw. darin vor-

kommen. Mein schauspielerischer Instinkt war erwacht. Ich sah mich schon als Indianerhäuptling oder König.

Die Wahl fiel auf das Kelheimer Krippenspiel (1951, von Josef Maria Heinen), in dem alle Nationen das neugeborene Kind sehen wollten, ihm Gaben brachten und vor ihm beteten. Tatsächlich wurde ich als Heiliger König besetzt (einer von DREIEN!). Erwähnen muss ich auch, dass die Jungscharmädchen Friedl Kleindienst, Trude Seitz, Marianne Wilhelm, Renate Hauer, um nur einige zu nennen, in das Krippenspiel einbezogen wurden.

Es war ein großer Erfolg. Die Zeitung

schrub (Burgenländisches Volksblatt 1956): „Acht Tage vor Weihnachten hat die Neusiedler Jungschar das Kelheimer Krippenspiel aufgeführt. Es war eine gute Einführung für das kommende Weihnachtsfest und die Festfolge überhaupt.“ Das Spiel, werte Leserinnen und Leser ist in seiner Art abweichend von den üblichen Kinderaufführungen. Wir Mädchen und Burschen spielten unsere Rollen mit Begeisterung. Keiner ist hervorzuheben, jeder war ein Vortragstalent. Alle meisterten ihre Aufgabe vortrefflich. Das alles ist nun fast schon sechzig Jahre her. – Frau Erika Neuberger, ich bin Ihr Fan!
Franz Göschl



Ein Zuhause für Flüchtlinge

75 schutzsuchende Menschen leben seit Anfang September im „FlüchtlingsSchutzHaus“ Neusiedl am See. Ab dem ersten Moment haben sich viele freiwillige HelferInnen engagiert, um die Flüchtlinge, jene Menschen, die wirklich alles verloren haben, zu unterstützen. Wir durften innerhalb von drei Tagen jeden einzelnen unserer Gäste mit „welcome at your new home, you are safe now!“ begrüßen, bei den ersten gemeinsamen Mahlzeiten dabei sein, uns mit ihnen freuen, uns die Bilder ihrer Familien ansehen und die erste Frage der meisten „When may I start to learn German?“ mit „tomorrow“ beantworten. Denn das größte Bedürfnis dieser Menschen ist es, mit uns, ihren Gastgebern, in unserer Sprache zu sprechen. Aus Respekt, Dankbarkeit und dem tiefen Bedürfnis heraus, uns besser zu verstehen.

Gelebte Integration

Es wurden also sofort Deutschkurse organisiert, aber auch ein Kirchenfest besucht und ein sehr erfolgreicher Willkommensabend im Seerestaurant zum besseren Kennenlernen veranstaltet. Der Neusiedler Fußballklub NSC 1919 hat zum Fest geladen, jeden Samstag findet ein nachmittägliches Zusammentreffen für die ganze Familie statt, Sportvereine laden zum gemeinsamen Training ein, und immer wieder gibt es Ausflüge mit Einheimischen, die den Flüchtlingen ihre neue Heimat zeigen wollen. Aber auch unsere Gäste haben uns schon, im Rahmen eines Charityabends, an dem der weltbekannte Saz Virtuose Mansur Bildik aufgetreten ist, ihre lebensfrohe Kultur nähergebracht. So haben Menschen aus Neusiedl, Syrien, Irak, Afghanistan, Pakistan, Ghana und Kamerun schon oft gemeinsam geredet, gespielt, getanzt, gegessen, getrunken, gelacht. Und wir werden sicher auch in Zukunft viele - das Leben bereichernde - Stunden miteinander verbringen.

Farbe in den grauen Alltag

Natürlich unterstützen Freiwillige



die Flüchtlinge auch bei den wichtigen Dingen des täglichen Lebens. Es wurden sofort Kleidersammlungen veranstaltet, viele Menschen haben dem Haus Fahrräder zur Verfügung gestellt und die Flüchtlinge bei Behördenwegen, ihren ersten Arztbesuchen, beim Einkauf und vielem mehr begleitet. Außerdem wird Musik, wie Trommeln, Geige, Gitarre, Klavier unterrichtet, es werden immer wieder gemeinsam Konzerte besucht, mehrere Flüchtlinge singen im Stadtchor mit und auch das wöchentliche Lauftraining findet immer mehr Anhänger. So schaffen wir es gemeinsam, dass das lange Warten unserer Flüchtlinge auf ihren hoffentlich positiven Asylbescheid und damit eine friedliche Zukunft sinnvoll gestaltet wird.

Was sind denn das für Menschen?

Wir haben einmal nachgefragt, was unsere Gäste so vor ihrer Flucht gearbeitet oder gelernt haben: Zivilingenieure, Jusstudenten, Wirtschaftsstudenten, Zahnärzte, Drucker, Bauern, Bäcker, Verkäufer, Dolmetscher, Botschaftsmitarbeiter, Pizzaköche, Flugzeugtechniker, KFZ-Mechanikermeister, Maurer, Schuster, Lehrer, Fabrikarbeiter, Köche, Friseur, Metallarbeiter, Klimatech-

niker, Taxifahrer, Fitnesstrainer, Elektrikermeister, Heizungsinstallateure und drei Profifußballer sind zu Gast in unserer Stadt. Höfliche, gebildete, freundliche und humorvolle Menschen, von denen wir denken, dass sie eine schöne Bereicherung für Neusiedl sind. In Gesprächen mit Einheimischen und Flüchtlingen sind die Rückmeldungen immer wieder eindeutig und erfreulich: „Wir können sehr viel voneinander profitieren, lernen und erfahren eine echte Bereicherung unserer Gesellschaft.“

Neusiedler Unternehmer spenden

Es haben sich auch einige Neusiedler Firmen wie auch Privatpersonen sehr großzügig gezeigt, als es darum ging, unseren Flüchtlingen den Einstieg in ihr neues Leben zu erleichtern. Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Aichinger, Firma P. Beck, Firma BioSchatzkistl, Firma Elö, Firma Ing. Franz Hess, Frau Sigrid Jarto, Firma Knotzer, Musikhaus Bierbaum, dem Pfarrflohmarkt, der Pizzeria San Marco, Pizzeria Rialto, Dipl. Ing. G. Schimak, Firma Schärf Kaffee, Firma Seeoptik, Bernd Zupak und der Stadtpfarre für ihre Unterstützung!

Alltägliche Probleme

Natürlich kommt es auch immer

wieder zu Missverständnissen und kleineren Problemen, da unsere schutzsuchenden Gäste aus anderen Kulturkreisen kommen. Und es liegt sicher noch viel Arbeit vor uns, bis wirklich alles reibungslos funktioniert. Aber da wir uns gegenseitig jeden Tag mehr kennenlernen und damit auch das Verständnis füreinander wächst, steht einem gelungenen Zusammenleben sicher nichts im Weg.

Ein erfolgreicher Anfang

Man kann schon jetzt sagen, dass sich die Freiwilligen aus Neusiedl am See, ohne jegliche Unterstützung von außen, binnen kurzer Zeit sehr gut organisiert haben und auch jede neue Aufgabe mit großer Begeisterung angehen. „Refugees welcome“ ist in unserer Stadt gelebte Realität und zwar mit vielen Vorteilen für alle Beteiligten. So schön und menschlich erbauend kann das Leben sein,

wenn sich viele Menschen gemeinsam für ein paar (rund 1% der Bevölkerung) Schutzsuchende einsetzen. So beweist eine ganze Stadt, dass Nächstenliebe, Herzlichkeit, Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft als gelebte Werte fühlbar zu einem wunderschönen Miteinander führen.....

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Viele von Ihnen kennen unsere bereits zur Institution gewordene Weihnachtsaktion und haben uns schon sehr oft unterstützt. Dafür wollen wir ein herzliches **DANKE** sagen! Im Jahr 2014 erreichte die Spendensumme die Höhe von € 5.690,--!



Es sind mittlerweile über 25 Jahre vergangen, seit wir das erste Mal unsere Punschhütte geöffnet haben, weil es uns ein Anliegen war und ist, Menschen in Not zu helfen. Sehr viele verschiedene Organisationen und Projekte wurden mit Ihrer Hilfe unterstützt. An einige erinnern wir uns besonders gerne!

Wetschehaus in Rumänien: Christine und Georg Demeter haben es sich nicht nehmen lassen, die gespendete Summe persönlich zu übergeben. Das ehemalige Pfarrhaus wurde zu einem Waisenhaus umgebaut, wo ca. 20 Kinder betreut werden. Die Kinder fühlen sich offensichtlich sehr wohl dort, haben ein geregeltes Leben und erhalten eine Schulausbildung. Die Institution selbst ist in dem winzigen Ort Wetschehaus auch als Arbeitgeber wichtig.

Villa Mia in Gols: Auch hier waren wir persönlich vor Ort und haben uns über das Zusammenleben in der Villa Mia informiert. Die Kinder sind hier sehr gut aufgehoben und lernen Fürsorge und Strukturen, die ihnen auch Halt geben, kennen. Weitere Projekte, die wir im Laufe der Zeit gefördert haben sind z.B.: Schulaufbau in Guatemala Heinz Halbritter und David Dinhof, Straßenkinder in Bulgarien, Menschen

für Menschen (K a r l H e i n z Böhme); Essstörungen bei Kindern - Psychosozialer Dienst, Ärzte ohne Grenzen, SOS-Kinderdörfer in verschiedenen Ländern, Kindergarten in Ghana (Kiwanis), Alten-Wohn- und Pflegeheim St. Nikolaus, Behindertenförderungsverein Neusiedl am See, die Team-Österreich Tafel und immer wieder das Rote Kreuz.





**Dr. Demeter
Mag. Weiß
Steuerberater**

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com
www.treuhand-union.com/demeter



Kolar-Demeter-Punschhütte am 19. Dezember 2015

Sie finden uns und unseren allseits bekannten Punsch am letzten Samstag vor Weihnachten von 11 bis 19 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus. Es ist uns heuer ein besonders großes Anliegen, die Erlöse aus unserer Spendenaktion zur Gänze dem „Projekt Hoffnung“ für die Flüchtlingshilfe zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen und unseren Punsch verkosten!

Wir bedanken uns nochmals für die Unterstützung und wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und ein positives Jahr 2015!

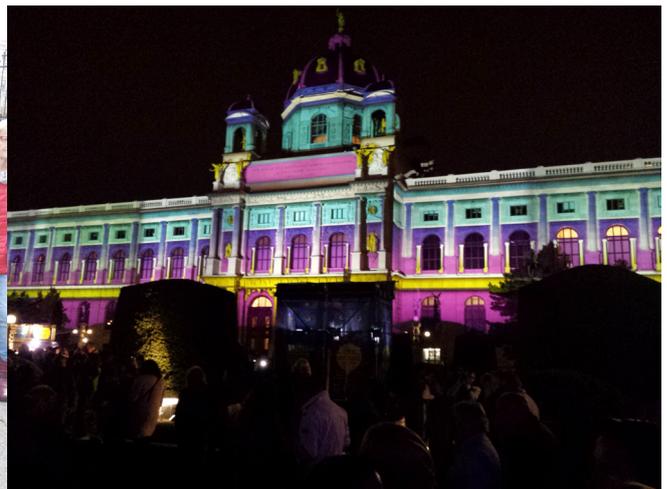
hagebau

KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

Der Stadtchor in Adventstimmung



Der Stadtchor Neusiedl am See unternimmt auch immer wieder gemeinsame Ausflüge – denn das „Miteinander“ ist ebenso wichtig wie das gemeinsame Singen. So haben wir uns am 25. Oktober nach Wien begeben, um uns den eindrucksvollen Prunksaal der Nationalbibliothek anzusehen und **miteinander leben in Stadt und Pfarre**

Interessantes über die Bauten der Ringstraße zu erfahren. Bestens geführt wurden wir dabei übrigens von unseren Sopranistinnen und ausgebildeten Fremdenführerinnen Verena Werner und Hannelore Jäggel. Nach einem stärkenden Besuch beim „Figlmüller“ waren die beeindruckenden Lichtinstallationen bei

den Kunst- und Naturhistorischen Museen der krönende Abschluss. Unsere Probenarbeit ist ganz auf unser nächstes Highlight ausgerichtet. **Gemeinsam mit dem Lehrermandrigalchor veranstalten wir am 6. Dezember um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche unser Adventkonzert.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadtkapelle Neusiedl am See

Martiniloben

Am 6. und 7. November waren wir wieder in insgesamt 17 Kellern zum Martiniloben unterwegs.

Runder Geburtstag

Unser Kapellmeister Patrick Wissmann feierte am 4. November seinen 30. Geburtstag. Wir überraschten den Jubilar mit einem Geburtstagsständchen.

Auch auf diesem Weg wünschen wir alles Gute und viel Erfolg. Danke, Patrick, für dein Engagement bei der Stadtkapelle!!

Vorschau

Wie jedes Jahr sind wir auch heuer mit einem Punschstand im Adventdorf am Anger vertreten.

Am 31. Dezember spielen wir nach dem Jahresschlussgottesdienst vor dem Gemeindeamt auf.



Um 20 Uhr beginnt unser Silvesterkränzchen im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ – dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein und bitten um Tischreservierung direkt bei Fam. Windholz unter der Tel. Nr. 02167/8129

bis spätestens 29.12.2015

Der Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr!

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Am 25. September 2015 wurde der Haupttreffer vom Dirndlball 2015 von Familie Koppitsch eingelöst. Unseren Auftritt mussten wir wegen Regens in die Garage Koppitsch verlegen. Es war ein fröhlicher Abend mit gemeinsamen Tänzen, wozu auch die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe beigetragen hat.

Vom 9. - 11. Oktober 2015 besuchten wir gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Nickelsdorf die Partnerstadt Geretsried in Bayern. Der Höhepunkt unserer Reise war der gemeinsame Auftritt der Volkstanzgruppen aus Pußtawam/Ungarn, aus Geretsried/Bayern und aus Nickelsdorf/Neusiedl am See beim Traubenball.

Unser Dirndlball findet am 22. Jänner 2016, um 20:00 Uhr im Gasthaus zur Mauth statt. Wir laden dazu herzlich ein!

Paul Haider ist 60 Jahre jung!

Unser langjähriger Obmann und Tanzleiter Paul Haider hat am 13. November seinen 60. Geburtstag gefeiert. Paul Haider ist seit Neugründung der Volkstanzgruppe Neu-



siedl am See im Jahre 1972 Mitglied der Gruppe und seit 1984, nachdem Heiner Eisterer die Führung der Gruppe abgegeben hat, Obmann und Tanzleiter der Volkstanzgruppe. Pauli, wie er von uns trotz seiner 60 Jahre, immer noch genannt wird, ist jeden Freitag bei der Tanzprobe der Volkstanzgruppe anzutreffen, wobei er nicht nur den „Großen“ die Tänze vorzeigt, sondern er betreut auch noch die Kindervolkstanzgruppe und die Jugendgruppe. Aber auch in seiner übrigen Freizeit ist er mit dem

Volkstanz verbunden. So besucht und hält er immer wieder Seminare und Kurse, um neue Tänze zu lernen und um sein Wissen weitergeben zu können. Lieber Pauli, herzlichen Dank für Deinen Einsatz für die Volkstanzgruppe und wir wünschen Dir zu Deinem 60. Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit, damit wir noch lange gemeinsam mit Dir tanzen können.

www.vtg-neusiedl.at

www.neusiedler-nachrichten.at

Festtage im *hotel wende*

★★★★



Ein frohes Fest, guten Rutsch und Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht Familie Wende & Team

6. Dezember
Nikolausbrunch - mit dem Nikolaus persönlich

26. Dezember
Stefanibrunch

29. Dezember
Neujahrskonzert mit dem Orchester
„Wiener Flair“ 19:30 Uhr

31. Dezember
Silvesterball mit Live-Musik,
Galabuffet, Feuerwerk und Tombola,
Einlass 19:30 Uhr

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet**
täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 13,- pro Person.

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel.: 02167 81 11 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at



Alois Clemens

Tel.: 05 9009-83211
yvonne.sattler@allianz.at



Gerald Mahr

Geschäftsführer
Mobiltel.: 0699/18 79 32 05
gerald.mahr@allianz.at



Richard Pfeller

Geschäftsführer
Mobiltel.: 0699/10 49 54 48
richard.pfeller@allianz.at



Daniel Schenk

Kundenberater
Mobiltel.: 0650/375 61 91
daniel.schenk@allianz.at



Yvonne Sattler

Frontoffice
Tel.: 05 9009-83211
yvonne.sattler@allianz.at



Natalya Bilyayeva

Frontoffice
Tel.: 05 9009-83213
natalya.bilyayeva@allianz.at

Ihre Experten für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

**Allianz Agentur
Clemens-Mahr-
Pfeller KG**



Hoffentlich Allianz.

Allianz

Obere Hauptstraße 69, 7100 Neusiedl am See
Tel.: 05 9009-83211, Fax: 05 9009-73200

<http://beratung.allianz.at/cmp>

Pensionisten aktiv

Wie in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder eine Fahrt nach Illmitz zum traditionellen **Martini Gansl Essen** durchgeführt. Unsere Mitglieder waren von den ausgezeichneten Speisen der Johannes Zeche der Fam. Tauber begeistert. Danach lernten wir in Gols, den ältesten Weinkeller des Burgenlandes, den 500jährigen Weinkeller der Familie Taschner-Weiss kennen. „Bei der Kreation der Weine - Weiß und Rot - versuchen wir auf die verschiedenen Geschmäcker der Kunden zu achten unter dem Motto „Für jeden ein gutes Tröpfchen!“ erzählte uns der Winzer Weiss Interessantes über das Keltern des Weines und des Familienbetriebes.

Die Fahrrad Saison 2015 der Ortsgruppe - mit ihrer letzten Ausfahrt am 22. Oktober bei idealen Wetterbedingungen - wurde am 24. Oktober mit einem Spanferkel-Essen beim Heurigen „Belihart“ in Neudorf abgeschlossen. Bei bester Laune, die Stimmung war toll, das Essen schmeckte allen hervorragend, wurde auf die abgelaufene Radsaison angestoßen. Das Teilnehmerfeld- 39 Personen – umfasste sowohl aktive Radler als auch Wanderer und deren Partner.

Komm, mach mit - bleib fit!! Die „fitten“ Pensionistinnen und Pensionisten turnen seit 04. November wieder von 17:30 bis 18:30 Uhr im Bundesschulzentrum, Bundeschulstraße 4. Die Turngruppe würde sich über neue Teilnehmer freuen – Einstieg jederzeit möglich.

Die diesjährige **Weihnachtsfeier** findet am **10. Dezember 2015** um 15:00 Uhr im Gasthaus zur Alten Mauth statt. Wir laden alle unsere Mitglieder recht herzlich dazu ein. Nähere Informationen folgen noch.

Die Wanderer der Ortsgruppe wollen am Silvesterabend mit Gleichgesinnten bei einer kleinen Wan-



derung zum Kalvarienberg den Jahresausklang feiern. Wer Interesse an dieser Wanderung hat, kann bei Stefan Wachtler Näheres erfahren, bitte rechtzeitig Informationen einholen!

Unser **Faschingskränzchen** feiern wir am **Donnerstag, den 21. Jänner 2016** im Gasthaus zur alten Mauth. Wir laden alle tanzfreudigen Pensionistinnen und Pensionisten recht herzlich zu unserem Kränzchen ein, für Musik und gute Stimmung ist gesorgt. Für die liebevoll gesammelte Tombola sammeln wir im Januar wieder Tombolapreise und hoffen auf zahlreiche Spender und Gönner - auch bei unseren Mitgliedern.

Auch im Jahr 2016 finden unsere **Klub-Nachmittage** in den geraden Kalenderwochen und unsere **Donnerstag Wanderungen** in den ungeraden Kalenderwochen statt. Nähere Informationen finden Sie im Schaukasten der Arbeiterkammer, Obere Hauptstr. 55 oder telefonisch

bei Obmann **Karl Panner** 06765970291 (für den Klub) oder bei Sportreferenten **Johann Egert** 069910037634 und **Stefan Wachtler** 0660 5676086.

Der Vorstand der Pensionistenortsgruppe wünscht allen Mitgliedern und Freunden sowie allen ihren Gönnern einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2016 viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen, damit wir viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen können, nach dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam“.



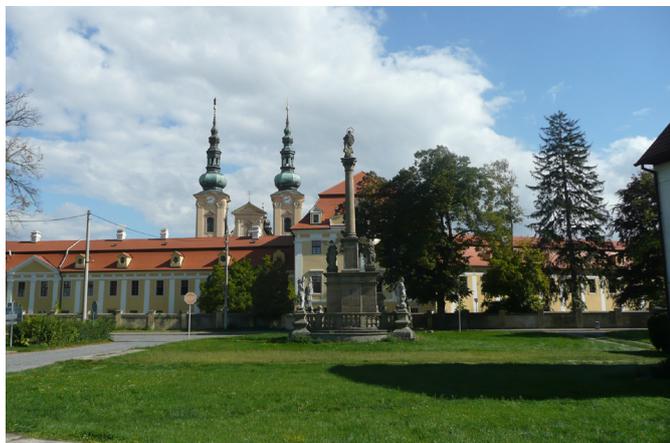
*DER ADVENT IST EIN WEG NACH BETHLEHEM.
LASSEN WIR UNS VOM LICHT
DES MENSCH GEWORDENEN GOTTES ANZIEHEN.*

Papst Franziskus

Seniorengruppe Neusiedl am See

Bezirkswallfahrt

An der Bezirkswallfahrt am 29. September nach Velehrad in Mähren nahmen auch Seniorinnen und Senioren aus der Stadtgruppe teil.



Die Hl. Messe in der Basilika „Mariä Himmelfahrt und St. Kyrill und Method“ zelebrierte Dechant Gabriel aus Andau. Auf Grund von Renovierungsarbeiten konnte nur der vordere Teil des an sich wunderschönen Innenraumes und der Hauptaltar besichtigt werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde das Erzbischöfliche Schloss in Kromeriz besucht, das seit 1998 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes steht.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Ehrenamtliche Mitarbeit im Seniorenbund ist nicht selbstverständlich. Obfrau Ingeborg Berger bedankte sich daher im Rahmen eines gemeinsamen Heurigenbesuches bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die das ganze Jahr über die Einladungen an die Mitglieder austragen. Ihnen allen nochmals ein herzliches „Danke schön“ für den unermüdlichen Einsatz!

Oktober - Stammtisch

Der Vorstand der Stadtgruppe ist seit knapp einem Jahr im Amt. Obfrau Ingeborg Berger verwies rückblickend auf eine äußerst schöne und interessante aber auch zeitintensive Arbeitsperiode.

Thomas Ranits stellte sich als neuer ÖVP-Bezirksgeschäftsführer vor. Mit 1. Oktober übernahm er das Bürgerbüro in Neusiedl am See. Er folgt damit Markus Ullram, der in den Burgenländischen Landtag gewählt wurde.

Heinz Feigl, vormaliger Obmann der Stadtgruppe, begeisterte mit seinem Vortrag über Syrien. Er erzählte von seinen Einsätzen im Nahen Osten im Rahmen der UNO. Er berichtete über Bevölkerung, Wirtschaft, Volksgruppen und Religionen und wies auf die Sehenswürdigkeiten dieses Staates hin, die im aktuellen Bürgerkrieg unterzugehen drohen. Er versuchte an Hand der wechselvollen Geschichte des Landes, eine Erklärung für die heutigen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Region aufzuzeigen. Der Vortrag war nicht zuletzt wegen der aktuellen Flüchtlingsströme von Interesse. Er zeigte

miteinander leben in Stadt und Pfarre

auch deutlich auf, wie verwoben politische Entscheidungen sein können und sie über Jahrhunderte hinweg Konflikte am Leben erhalten.

„Martinigansl-Essen“



Bei für die Jahreszeit untypisch spät-sommerlichen Temperaturen trafen sich die Seniorinnen und Senioren am 10. November zum traditionellen Ganslessen im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag.

TERMINVORSCHAU

Dienstag, 1. Dezember 2015

Gedächtnismesse in der Pfarrkirche, 14:30 Uhr
Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“, 16 Uhr

Freitag, 11. Dezember 2015

Tagesausflug nach Wien ins Schoko - Museum der Fa. Heindl und Besuch des Adventmarktes vor dem Schloss Schönbrunn

Dienstag, 12. Jänner 2016

Stammtisch, 15:00 Uhr

Dienstag, 2. Februar 2016

Faschingskränzchen, 15:00 Uhr

Der Vorstand der Stadtgruppe wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventzeit und ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Wir steuern Ihren Erfolg



Kurt Lentusch
STEUERBERATER

Kurt Lentusch

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTUSCH.CO.AT
WWW.K-LENTUSCH.CO.AT



SteuerForum Austria
SFA
Wirtschaftslexikon und Beratung

Adventdorf 2015



In der Adventzeit ist es im eigenen Zuhause sehr schön, aber auch ein Besuch im Adventdorf kann stimmungsvolle Momente bringen. An den Wochenenden 11.-13. & 18.-20.12. sowie am 23.12.2015 öffnet das Adventdorf mit dem Kunst- und Geschenkemarkt wieder seine Pforten.

Das Programm

11.12.2015

16:00 Uhr: offizielle Eröffnung des Neusiedler Adventdorfes durch Bgm. Kurt Lentsch; musikalische Begrüßung durch die Vorschulkinder aller Neusiedler Kindergärten
 17:30 Uhr: Auftritt Saz&Gesang
 19:00 Uhr: Bläserquartett der Stadtkapelle

12.12.2015

16:00 - 20:00 Uhr: Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
 16:30 Uhr: weihnachtliche Darbietungen der Kinder der Volksschule am Tabor
 17:30 - 19:00 Uhr: Weihnachtsgeschichten & -lieder - Adventwanderung für Kinder&Jugendliche mit den Seepfadfindern
 19:00 Uhr: „Sing mit den Seepfadfindern“ auf der Adventdorfbühne
 20:00 Uhr: Großer Perchtenlauf

13.12.2015

14:00 Uhr: 1. Neusiedler Adventlauf: Start (14:00 Uhr) Ziel (16:00 Uhr) im Adventdorf
 16:00 - 20:00 Uhr: Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS



17:00 Uhr: Weihnachtsflashmob der Tanzschule Pero

18:00 Uhr: Bläserquartett der Stadtkapelle

18.12.2015

16:00 Uhr: Musikalische Begrüßung durch die Kinder der Neusiedler Kindergärten
 17:00 Uhr: Licht ins Dunkel Sterne Bus
 17:00 Uhr „Das Geschenk des Himmels“ – Klosterschule Neusiedl am See – Volksschule
 18:00 Uhr: Schulchor des Gymnasiums Neusiedl/See

19.12.2015

16:00 Uhr: Kekse backen im Netzwerk
 16:00 - 20:00 Uhr: Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
 16:00 Uhr: Jugendstadtkapelle

17:00 Uhr: Weihnachtsflashmob der Tanzschule Pero

18:00 Uhr: Krippenspiel der kath. Jungschar

20.12.2015

16:00 - 20:00 Uhr: Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
 17:00 Uhr: Das Christkind kommt ins Adventdorf
 18:30 Uhr: Neusiedler Männerschola
 19:19 Uhr: Verlosung Weihnachtstombola des NSC 1919

23.12.2015

17 Uhr Das Friedenslicht wird von der Reitergruppe Neusiedl am See ins Adventdorf gebracht
 17 Uhr: ZMS Bläserensemble

www.neusiedlamsee.at



HITZINGER
 CREATIVES EINRICHTEN

7100 NEUSIEDL/SEE

GARTENWEG 26

TEL. 02167/2595

www.neusiedler-nachrichten.at

Schenken Sie genussvolle Erlebnisse!

Der Duft von Punsch und Glühwein kündigt das schönste Fest des Jahres bereits an. Weihnachten - diese außergewöhnliche Zeit am Ende des Jahres – steht wieder vor der Türe. Mit den ersten Anzeichen von Weihnachten weiß man auch, dass es Zeit ist, sich wieder auf die Suche nach originellen Geschenken für die Liebsten zu begeben.

Wer zu Weihnachten kulinarisch-pannonisches Hochgefühl schenken möchte, der ist im Weinwerk an der richtigen Stelle. Überraschen Sie Ihre Freunde und Verwandten zu Weihnachten mit einem Stück Burgenland. Die Vinothek und die hauseigene Greißlerei verführen mit regionalen Köstlichkeiten, Bio-Produkten und burgenländischem Wein zum Geschenkekauf. Schenken Sie anders! Schenken Sie ge-

nussvolle Erlebnisse!

Ob fruchtig, harmonisch oder herb, ob pikant, sauer oder süß – in der Vinothek und der Greißlerei finden Sie bestimmt das richtige



Geschenk für Ihre Verwandten, Freunde, Nachbarn und Kollegen. Geboten werden eine Auswahl von 500 Weinen der besten burgenländischen Winzer sowie sorgfältig ausgewählte Produkte aus der ku-

linarischen Palette der Region zu fairen Preisen. Ihre Geschenkboxen können Sie nach ihren persönlichen Wünschen zusammenstellen. So entsteht aus mehreren g'schmackigen „Kleinigkeiten“ ein großes Geschenk. Wirkungsvoll komponiert in einem dekorativen Korb wird sich das pannonisch-kulinarische Weihnachtspackerl mit Sicherheit unter jedem Christbaum gut machen. Unsere Weine und Greißlerei-Produkte können Sie auch außerhalb unserer Öffnungszeiten beziehen. In unserem Online-Shop (www.weinwerk.at) haben Sie rund um die Uhr die Möglichkeit einzukaufen.



www.weinwerk.at



Neujahrskonzert 2016 mit dem Haydnorchester

Stimmungsvoll ist auch das Kulturprogramm des Kulturvereins Impulse: So lädt das Haydnorchester auch dieses Jahr wieder zum Neujahrskonzert in die Neue Sportmittelschule Neusiedl am See. Der Dirigent Peter Schreiber hat für das Neujahrskonzert 2016 ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

Datum: 17.01.2016 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: Neue Sportmittelschule Neusiedl am See
Eintritt: VVK € 25,00 AK € 27,00

WEINWERK Burgenland, Obere Hauptstraße 31, 7100 Neusiedl am See



SCHUHHAUS
LANG

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
AM ANGER 4 - TELEFON 02167/2330
www.schuhhaus-lang.at

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr!

Schenken Sie Freude mit
einem Geschenkgutschein
von uns!





**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/ 80 49-0
Telefax 0 21 67/ 80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandchaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

25.09.2015 -

Verkehrsunfall - Wiener Straße

Am späten Nachmittag wurde die Stadtfeuerwehr mittels Pager-Alarmierung zu einem Verkehrsunfall in die Wiener Straße gerufen. Polizei und Rotes Kreuz waren bereits vor Ort und versorgten die Verletzten, welche Verletzungen unbestimmten Grades erlitten. Unsere Aufgabe bestand darin, die Verkehrswege wieder frei zu machen. Kurzfristig musste der Verkehr umgeleitet werden. Kurz vor 19:00 Uhr konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

13.09.2015 - Müllbrand im Entsorgungsbetrieb

Mittels Sirene, Pager u. SMS wurde die STF Neusiedl am See zu einem



Brandeinsatz in einem Entsorgungsbetrieb im Stadtgebiet gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort stand ein Container mit Kartons in Flammen. Unverzüglich rüstete sich ein Atemschutz-Trupp aus und begann mit der Brandbekämpfung. Mit Hilfe eines Baggers wurde anschließend der Karton aus dem Container gebracht und gemeinsam mit dem 2. Atemschutz-Trupp abgelöscht. Starker Wind erschwerte die Löscharbeiten. Nach rd. 1 Stunde konnte „Brand aus“ gegeben werden.

06.09.2015 -

Sicherungsdienst beim Triathlon

Auch heuer waren wir mit unserem Arbeitsboot wieder beim Triathlon-Wochenende in Podersdorf im Ein-

satz. Hier wurde gemeinsam mit den Kameraden aus Weiden und Mörbisch der Sicherungsdienst bei den Schwimmern durchgeführt. Besonders am Sonntag machte uns der starke Wind und die hohen Wellen zu schaffen.

17.10.2015 – 25. Atemschutzleistungs- bewerb in Neusiedl am See

Die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See war der Gastgeber des 25. Atemschutzleistungsbewerbes 2015. 25 Trupps (à 3 Mann/Frau) aus dem Bezirk Neusiedl am See stellten ihr Können an diesem Tag unter Beweis.

Die umfangreiche Vorbereitung bzw. Organisation für diesen Bewerb hat sich ausgezahlt. Der Bewerb konnte ohne Probleme und zur Zufriedenheit aller abgewickelt werden. Auch die Vorbereitung unserer teilnehmenden Trupps hat sich ausgezahlt. Sie belegten in der Klasse Bronze den 2. u. 3. Platz. Die Silber-Gruppe konnte ebenfalls den 2. Platz erreichen. An dieser Stelle nochmals Gratulation zu der Platzierung.

Ein großer Dank an dieser Stelle für die Mannschaft in der Küche, die alles fest „im Griff“ hatte und auch an all jene, die ebenfalls tatkräftig mitwirkten. Auch möchten wir uns herzlich bei den Sponsoren der überreichten Pokale bedanken: Fa. Anton Kandelsdorfer, Fa. Lorenz Pollreis, Fa. Rosenbauer, BAWAG P.S.K., Volksbank, Sparkasse Neusiedl.

30.10.2015 –

Abschnittsübung im Altenwohn- heim Haus St. Nikolaus

Am Abend des 30.10.2015 fand im Altenwohnheim Haus St. Nikolaus eine großangelegte Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnittes 1 (Neusiedl/See, Weiden, Jois, Winden, Kaisersteinbruch) sowie der

www.neusiedler-nachrichten.at



**ZIMMEREI
MOCK** Ges.m.b.H.
Der Zimmermeister
Weil Haus dem Fachmann braucht

ZIMMEREI-DACHDECKEREI

7100 Neusiedl am See • Äußeres Hirschfeld
Tel.02167-26 93 • Fax: 02167-32 15

Feuerwehr Breitenbrunn und dem Roten Kreuz statt. Annahme war eine Brandalarmierung durch die Brandmeldeanlage.

Die Stadtfeuerwehr wünscht allen NeusiedlerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016!!!

Beübt wurde unter anderem das Vorgehen unter schwerem Atemschutz sowie die Evakuierung der Bewohner und Mitarbeiter des Altenwohnheimes aus dem verrauchten Gebäude. Im Anschluss gab es noch eine Stärkung im Altenwohnheim. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Übungsleitern und den Mitarbeitern des Altenwohnheimes für die gut vorbereitete Übung bedanken. Ebenso gilt unser Dank allen Teilnehmern von Feuerwehr und Rotem Kreuz für die tolle Umsetzung dieser Übung

01.11.2015 –

Allerheiligen – Heldenehrung

Wie jedes Jahr zu Allerheiligen fand auch heuer wieder die Heldenehrung beim Kriegerdenkmal im Kirchenpark statt. Rd. 30 Mitglieder hatten sich eingefunden und nahmen während des Festaktes im Kirchenpark Aufstellung. Mit der Kranzniederlegung verschiedener Organisationen wurde diese Veranstaltung beendet.

Feuerwehrball 2016

Der Feuerwehrball findet im kommenden Jahr am Samstag, den 16.01.2016 im Rasthaus „Zur Mauth“ statt.

Tischreservierungen werden gerne von Robert Karolyi unter der Tel.Nr. 0699 18 80 01 22 entgegengenommen.

www.ff-neusiedlamsee.at

miteinander leben in Stadt und Pfarre

**NOCH AUF DER SUCHE
NACH DEM IDEALEN
WEIHNACHTSGESCHENK?**

**REISEN IN HÜLLE UND FÜLLE
MIT REISEGUTSCHEINEN.**

Blaguss Touristik
7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 21
Tel.: 02167 8141. E-Mail: neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

Flüchtlingsbetreuung

Einer der Grundsätze des „Roten Kreuzes“ verpflichtet uns, Menschen in Not zu helfen. Aufgrund der geografischen Lage und des Verlaufes der Schlepperrouten war das Burgenland besonders stark mit aufgegriffenen Flüchtlingen konfrontiert.

Die Versorgung dieser erschöpften, hilfsbedürftigen Menschen hatte für das Rote Kreuz höchste Priorität. Seit Ende Mai konnten wir tausenden Menschen helfen. Unsere Aufgabe bestand darin, diesen Personen Verpflegung, Kleidung, sanitätsdienstli-

Blutspende

Die Aktionen am 31.05. und 01.08. sowie am 04.10.2015 im Zubau der RK-Dienststelle waren sehr erfolgreich. 301 Personen haben an diesen Terminen Blut gespendet.

Da die Räumlichkeiten in unserer Bezirksstelle optimal sind (ebenerdig, größerer Raum für die Erfrischungen nach der Blutabnahme), werden die Blutspende-Aktionen nicht mehr im Feuerwehrhaus, sondern in Zukunft im Rot-Kreuz-Haus stattfinden. Seit Juli 2003 bis 15.02.2015 waren die Blutabnahmen im Feuerwehrhaus (vorher in der Musikschule). Das Blutspende-Team bedankt sich herzlich bei Bürgermeister Kurt Lentsch sowie den Feuerwehrkommandanten Anton Kandelsdorfer und Christian Harrer, dass wir das Feuerwehr-

haus für die Blutspende-Aktionen benutzen konnten. Ein Dank geht auch an Sylvia Karner.

Nächster Termin

29.11.2015 von 9:00 – 12:30 und von 13:30 – 15:00 Uhr.

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis mit.

Blutspendetermine 2016:

- 14.02.2016
- 29.05.2016
- 07.08.2016
- 02.10.2016
- 04.12.2016



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

che Maßnahmen, einen Schlafplatz zum Ausruhen sowie die Möglichkeit zur Körperpflege anzubieten. Ein herzliches DANKE an alle freiwilligen HelferInnen.

Mach's wie Gott,
werde Mensch.
Mach's wie Gott,
werde Kind.
„Wenn ihr nicht werdet
wie die Kinder,
könnt ihr nicht in das
Himmelreich“:

Der Liebe alles zutrauen,
auf Gott vertrauen,
mehr erwarten als das,
was ist,
hoffen gegen jeden
Anschein,
lieben gegen Grenzen.
Mach's wie Gott,
werde Kind.

Weinlaubengasthof
Rathausstüberl
★★★

Kirchengasse 2 • 7100 Neusiedl/See
Mittwoch u. Donnerstag Ruhetag



Zunschhütte

ab 27. Nov. an Wochenenden und Feiertags geöffnet

Perchtenlauf

5. Dezember ab 19 Uhr

Krippenausstellung

5. - 8. Dezember tgl. ab 10.00 Uhr

Handgefertigte ländliche Krippen von Sepp Fekete

Weihnachts-Träume

8. Dezember ab 16 Uhr

Franz Göschl u. Evelyne Weissenbach
Musikbegleitung: Family

FÜNFZIG - DAS GYMNASIUM NEUSIEDL FEIERT GEBURTSTAG



Mit einem besonderen Fest wurde am Gymnasium Neusiedl vor kurzem ein besonderer Geburtstag begangen. Etwa 300 Festgäste versammelten sich am 15. Oktober 2015, um der ersten höheren Schule im Bezirk Neusiedl am See zum 50-jährigen Bestehen zu gratulieren. Moderatorin Sylvia Saringer führte durch eine vielfältige Veranstaltung, in der – neben Talkrunden mit Politikern und Schulverantwortlichen – unzählige Schüler/innen gelungene Programme vortrugen. Vom Schulorchester, das mit Sänger/innen und Tänzer/innen Hits aus dem Schulmusical „Q-Rage“ zum Besten gab, über den groß-

artigen Schulchor und der eigens formierten Theatergruppe bis hin zum Klassenchor einer 1. Klasse, welcher mit dem „Gymi-Lied“ alles Gute zum 50er wünschte – alle hatten sie Anteil am Gelingen dieses Schulfests.

Mit der Vorführung des Films „Gymnasium Neusiedl im Wandel“ von Medienkünstler Tobias Hermeling und Grußbotschaften aus aller Welt kamen an diesem Tag auch ehemalige Schüler/innen zu Wort.

„An Tagen wie diesen“ stimmte die Lehrercombo des Gymnasiums schließlich an, bevor bei einem Luftballonstart Glückwünsche gen Himmel geschickt wurden. Für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Neusiedl heißt es nun: Auf die nächsten FÜNFZIG!

Bei dem Fest wurde auch die Festschrift zum runden Geburtstag des Gymnasiums präsentiert, die den Titel „FÜNFZIG“ trägt und auf 250 Seiten einen Blick in Vergangenheit und Gegenwart der Schule ermöglicht. „FÜNFZIG“ ist zum Preis von 25,- Euro im Sekretariat des Gymnasiums sowie in der Buchhandlung Knotzer erhältlich.

www.gymnasium-neusiedl.at

Adventfenster des PANNONEUMS führen durch die Adventzeit

Folgen Sie auch heuer wieder dem „Weg zum Licht“!

Das Projekt „Gestaltung eines großen Adventkalenders“ in Auslagen und Fenstern von Betrieben, Schulen und öffentlichen Einrichtungen in Neusiedl am See wird auch im heurigen Advent von SchülerInnen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe durchgeführt. Das Thema „Weg zum Licht“ bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, sich fächerübergreifend mit den Schwerpunkten ihres Schultyps auseinanderzusetzen.

Gestaltet werden die vorweihnachtlichen Plakate mit farbigen Sternen. Tag für Tag wird ein Fensterbild - siehe nebenstehenden „Terminkalender“ - wie ein Türchen eines Adventkalenders geöffnet. Nach und nach entsteht so im Laufe der Adventzeit ein großer Adventkalender für Neusiedl am See. Auf unserer Homepage können Sie das Werden des Adventkalenders verfolgen: Täglich veröffentlichten wir das aktuelle Advent-

miteinander leben in Stadt und Pfarre

fenster - www.pannoneum.at. Die Burschen und Mädchen der 2FW sollen so auf ganz besondere Art und Weise den Advent als besinnliche Zeit erleben und gleichzeitig auch die Möglichkeit erhalten, Kontakte zu Betrieben und Institutionen zu erhalten.

Ein ganz besonderer Dank gebührt allen Betrieben, Schulen und öffentlichen Einrichtungen von Neusiedl am See, wo wir ein Fenster gestalten dürfen.

Infotag am PANNONEUM

Donnerstag, 21. Jänner 2016,
12:00 - 16:00 Uhr

Schnuppern am PANNONEUM

jederzeit möglich/Anmeldung
02167 82 57



Adventfenster

PANNONEUM	1. Adventsonntag
Schuhhaus Lang	Mo. 30.11.
Pizzeria Da Capo	Di. 1. Dez.
BH Neusiedl am See	Mi. 2. Dez.
Allianz	Do. 3. Dez.
Koryphäen	Fr. 4. Dez.
Generali	Sa. 5. Dez.
Haus St. Nikolaus	2. Adventsonntag
Hotel Wende	Mo. 7. Dez.
Taborvolksschule	Mariä Empfängnis
VS Kloster	Mi. 9. Dez.
NMS Kloster	Do. 10. Dez.
NMS-Sporthauptschule	Fr. 11. Dez.
Nyikospark	Sa. 12. Dez.
Polizei	3. Adventsonntag
Volksbank	Mo. 14. Dez.
BAWAG	Di. 15. Dez.
Bank Burgenland	Mi. 16. Dez.
Erste Bank	Do. 17. Dez.
RAIKA	Fr. 18. Dez.
Bäckerei Nagltreiter	Sa. 19. Dez.
EDV Gisch	4. Adventsonntag
PfarrBücherFlohmarkt	Mo. 21. Dez.
Musikschule	Di. 22. Dez.
Gemeinde	Mi. 23. Dez.
Eingang Kirchenpark	Do. 24. Dez.

www.pannoneum.at

40 Jahre Handelsakademie Neusiedl am See



Im heurigen Schuljahr feiert die Handelsakademie ihr 40-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums fanden am 20. November 2015 im Anschluss an den Tag der offenen Tür die Feierlichkeiten statt. Nach dem Sektempfang und der Begrüßung von Schülern, Lehrern, Eltern, Absolventen und Ehrengästen erfolgte ein kurzer Rückblick in die

Vergangenheit von Direktorin Mag. Beata Sámánn-Takacs. Nach den Grußworten durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Mag. Heinz Josef Zitz fand ein Podiumsgespräch mit den Absolventen Univ.-Prof. Dr. Karl Dörner, Mag. Jasmin Grabowski, Mag. Walter Holzhammer, Mag. Rita Michlits, Georg Prieler, Dr. Karin Reif sowie Elke

und Ing. Christian Steiner, MSc statt. Moderiert wurde die Veranstaltung von den beiden „Ehemaligen“ Clemens Oistric und Lisa Neumann. Zum Schluss des offiziellen Teiles lud die Lehrer- und Schüler – Gemeinschaft zum Mitsingen bei einem Flashmob ein, bei dem auch kräftig das Tanzbein geschwungen wurde. Beim Essen und Trinken hatten schließlich alle die Möglichkeit zu plaudern, Erinnerungen an alte Zeiten aufzufrischen oder Anekdoten zu lauschen.



Infotag

Freitag, 15. Jänner 2016,
08:00 - 12:00 Uhr

www.akademie.ac

Alte Liebe
neu entfachen

Sonnenschutz
Raumausstatter **Kandelsdorfer**

02167/2670 www.kandelsdorfer.at
Neusiedl am See U.H.13

NEUE EISENSTÄDTER
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

PAPPELWEG
▶ **IN BAU: 1. Bauteil**
2- und 3-Zimmer-Wohnungen
Terrassen, Balkone, Eigengärten
Bio-Fernwärme
HWB: 27 kWh/m².a fGEE 0,73
PROSPEKT in Ausarbeitung
▶ **JETZT ANMELDEN**

wohnen in NEUSIEDL am SEE

Tegetthofstraße 4 - 8 Kasernenareal
▶ **SOFORT BEZIEHBAR**
Reihenhäuser in den Bauteilen 5 und 6
▶ **IN BAU:**
Reihenhäuser in den Bauteilen 8, 9 und 10
voll unterkellert, schlüsselfertig
HWB: 28 kWh/m².a

Foto: Einheit 1

KONTAKT:
02682 65560
DW 20 Frau Stadler
m.stadler@nebau.at

NIEDRIGENERGIESTANDARD
wohnbaufördernt
Miete mit Kaufoption

▶ **www.nebau.at**

Neusiedler Sportmittelschule mit sportlichem Schwerpunkt

**Neusiedler
Mittel
Schule** www.nms-neusiedl.at
Die Sportmittelschule

Berufsorientierung und Schullaufbahnberatung haben in unserem Haus einen sehr hohen Stellenwert. Neben vielen praktischen Übungen in der Schule sind vor allem die berufspraktischen Tage, an denen die SchülerInnen in Firmen schnuppern gehen sowie die Bildungsmesse Highlights in diesem Bereich. Im November wurde wieder eine **Bildungsmesse** für die Jugendlichen organisiert. 16 Schulen / Institutionen stellten sich vor und boten den Interessierten Einblick in ihre Arbeit. Für unsere Jugendlichen ist dies eine gute Gelegenheit, die Vielfalt des Bildungsangebotes näher kennen zu lernen und konkrete Fragen an die Anbieter stellen zu können.

Alle Jahre wieder...

wird in unserem Haus ein weihnachtlicher **Theaterabend** veranstaltet. Auch heuer hat Herr Martin Neuberger wieder ein Stück geschrieben und mit den Jugendlichen einstudiert. Das Stück wird am 17.12.2015 um 19.00 im Haus Impuls in Neusiedl am See aufgeführt. – Sie alle sind herzlich eingeladen der Aufführung beizuwohnen.



Unsere tüchtigen SportlerInnen haben auch heuer wieder tolle Plätze beim Martinlauf in Frauenkirchen errungen – herzliche Gratulation!

Röm. kath. private Neue Mittelschule

Die feierliche Eröffnung und Segnung des Schulzubaues fand am 22.10.2015 statt.

Unter der Leitung von Bischof Paul Iby wurde mit fünf Mitzelebranten ein Festgottesdienst gefeiert. Am Ende des Gottesdienstes weihte Bischof Paul die Klassenkreuze, die Schülerinnen unter Anleitung des Künstlers Daniel Bucur hergestellt und bemalt hatten. In ihrer Ansprache erinnerte uns Sr. Cäcilia an den Gründungsgedanken der Schule. Am 22. Oktober wird auch jährlich in unserem Haus das Erlöserfest gefeiert. Von Beginn an kümmer-

ten sich die Schwestern vom Göttlichen Erlöser um die Erziehung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen.

Beim Festakt gab es noch weitere Ansprachen: Zu Wort kamen der Schulerhalter, die Schulaufsicht, der Vertreter des Bürgermeisters und der Architekt.

Die musikalische Gestaltung übernahmen Chor und Ensemble der Klosterschule. Unser neuer Turnsaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Im Anschluss lud die Vereinigung von Ordensschulen Österreichs zu Sektempfang und Buffet. Die SchülerInnen bekamen eine Schnitzelsemmel. Am Nachmittag führten Schülerinnen der NMS viele interessierte Besucher durch die Schule. Zur Stärkung gab es dann Kaffee und Kuchen.



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Neue Mittelschule



miteinander leben in Stadt und Pfarre

www.klosterschule.at

Röm. kath. Volksschule

MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR

Den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen der Klosterschule in Neusiedl am See führen Schauspieler das Stück „Mein Körper gehört mir“ vor. Die Szenen gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben werden in den Klassen als Workshop bearbeitet.

„Mein Körper gehört mir“ setzt im Sinne einer präventiven Erziehung mit folgenden Botschaften an Kindern an: Mein Körper gehört mir.

Ich kann mich auf meine Gefühle verlassen und ihnen vertrauen.

Es gibt gute, unangenehme und komische Berührungen.

Ich darf „Nein“ sagen.

Es gibt gute und schlechte Geheimnisse.

Ich darf Hilfe holen und darüber sprechen, auch wenn es mir ausdrücklich verboten wurde.

Kein Erwachsener hat das Recht, Kindern Angst zu machen.

Kinder haben niemals die Schuld an sexuellen Übergriffen.

Im Vorfeld stellte das Theaterduo, das mit den Kindern arbeitet, dieses Stück den Eltern bei einem Elternabend vor. Im Anschluss gab es eine Diskussionsrunde und Fragen der Erwachsenen wurden beantwortet.



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Volksschule

Wir danken dem Lions Club, den Kiwanis und dem Elternverein der Klosterschule in Neusiedl am See für die finanzielle Unterstützung zur Durchführung dieses Projektes.

Aufgrund der hohen Anzahl an Besuchern, die zum Elternabend kamen, sieht man, wie wichtig dieses Thema den Eltern ist.



www.klosterschule.at

Volksschule am Tabor

Farbklecks – Kunstklasse am Tabor

Gemeinsam mit dem Atelier Egger startete die 1a Klasse der VS am Tabor in Neusiedl am See ein 4-jähriges Schulprojekt unter dem Titel „Farbklecks – Kunstklasse am Tabor“. Elvira und Martin Egger stellen ihr Wissen und Können zur Verfügung, um die SchülerInnen im Zeichenunterricht zu unterstützen bzw. zu begleiten. In mehreren Projekten werden verschiedene Techniken der Malerei kennengelernt, die Wahrnehmung geschult und das Interesse für Kunst geweckt. Geplant sind gemeinsame Ausstellungen, Malen in der Natur und im Atelier und ein Besuch im Museum. Beim ersten Zusammentreffen von Martin Egger mit den Kindern stellte der Künstler einige seiner Werke vor und zeigte, wie er arbeitet. Die SchülerInnen bewunderten die Ausführungen des Künstlers und durften dann unter seiner Anleitung selbst tätig werden.

Von 28.11. - 6.12.2015 findet im Atelier Egger (Seestraße 66, 7100 Neusiedl am See) ein Weihnachtsmarkt mit einer Ausstellung statt. Der Reinerlös vom Punschstand



am 28. und 29.11. wird der VS am Tabor zur Verfügung gestellt.

www.vsamtabor.at

Alljährliches Laternenfest Klosterkindergarten

Es war einmal vor langer, langer Zeit, dass ein Mann namens Martin lebte. Sein Leben war kaum ungewöhnlich – bis zu dem Tag, an dem er einem armen Bettler vor dem Stadttor die Hälfte seines Mantels gab. Was hätte er gedacht, wenn er geahnt hätte, dass diese – seine – Geschichte nach Jahrhunderten noch erzählt werden würde? Gefreut hätte er sich bestimmt – so, wie es die Kindergartenkinder jedes Jahr um den 11. November herum tun. Denn wenn die Tage kürzer und die Temperaturen winterlicher werden, wissen unsere Kleinen schon, dass ein ganz besonderes Fest naht: das Laternenfest. Zur Vorbereitung rund um diesen Landesfeiertag gab es bereits wie jedes Jahr von den Pädagoginnen des Kiga Gartenweg viele tolle Angebote: so wurde die Geschichte des heiligen Martins nicht nur in Bildern erzählt und im Rollenspiel aufbereitet, sondern es wurden auch Striezel gebacken, Gänse per Händeabdruck gestaltet und natürlich Liedgut im Hinblick auf das Fest geprobt. Am 11.11. war es dann ab 17 Uhr schließlich so weit: gespannte Eltern und Großeltern versammelten sich im neuen Kindergarten und lauschten



entzückt ihren Sprösslingen. Dazu gab es bei gar nicht winterlich anmutenden – sondern eher frühlingshaften – Temperaturen natürlich auch den klassischen Laternenumzug. Hierbei leuchteten verschiedene Laternen – ob in Kürbisform oder mit Sternen und Glitzerstreifen versehen – in eine Nacht hinein, die Martin auf jeden Fall stolz gemacht hätte. Stolz können auch unsere Krippenkinder auf sich sein – mit knapp zwei Jahren wurde zum Fest sogar schon

ein Laternentanz bravurös auf das Parkett gelegt. Bei Tee und Lebkuchen klang ein feierlich umrahmter Tag zum Gedenken an den heiligen Martin im Garten des Kiga aus. Über so manches Kompliment von Seiten der Eltern zum gelungenen Fest freut und bedankt sich das gesamte Team des Kiga Gartenweg. Und jetzt – geht's auf zum nächsten Heiligen – der Nikolaus klopft schon bald an die Tür....

Allerheiligen/Allerseelen

Die Kinder der Fischegruppe beschäftigten sich mit dem Thema Allerheiligen/Allerseelen. Ein Bilderbuch und daraus folgende Gespräche waren ein guter Einstieg. Das Backen und Flechten von Allerheiligenstriezelrn regte alle Sinne an. Infolge gestalteten die Kinder Ziersteine mit Farbe und kleinen Kreuzen, die auf den Besuch des Friedhofs einstimmten. Dort besuchten wir ein Grab, das mit einem Stein geschmückt wurde, zündeten eine Kerze an und sangen ein Gebet. Einen lieben Dank an die Kollegen des Taboki, wir durften danach dort Rast machen. So wurde das Brauchtum hoffentlich nachhaltig vertieft.



Taborkindergarten feiert Laternenfest

Im Garten des TABOKI Kindergartens wurde am Freitag, dem 9. November, bei traumhaftem Wetter das alljährliche Laternenfest gefeiert. Die Kinder erfreuten sich an ihren selbst gestalteten Laternen und sangen schöne Martinslieder. Ein besonderer Programmpunkt war die Lichtermeditation der Vorschulkinder.



Lesung Kathi Janoska und Martin Kugler



Anfang Oktober fand im Pfarrheim eine Lesung von Kathi Janoska aus ihrem Kochlesebuch „Geschichten aus der Küche“, welches sie zusammen mit ihrem Freund Martin Kugler verfasst hat, statt. Martin, der hauptberuflich in der Blauen Gans in Weiden beschäftigt ist, bereitete dazu auch verschiedene Speisen zu, die nach Rezepten aus dem Buch gemacht wurden, die im Anschluss daran von den interessierten Gästen verkostet werden konnten. Ferry Janoska untermalte mit seinem klassischen Ensemble „Die Pannonics“ die gelungene Veranstaltung.

Häkeln und Stricken

Am 31. Oktober fand im Netzwerk erstmals ein Handarbeitsworkshop statt, der von Gabi Endfellner (Strickwerkstatt Neusiedl am See) geleitet wurde. Die Interessierten konnten sich dabei Tipps für eigene Arbeiten holen.



Kochen der Generationen

Mitte November gab es unser bereits traditionelles herbstliches Kochen der Generationen, welches sich auch dieses Mal durch verschiedene Köche (Jumsi Thiem, Lucia Udulutsch, Moritz Faustmann und Sabine Andres) auszeichnen konnte. Die zahlreichen Gäste durften sich wie immer am gemeinsamen Kochen beteiligen und den Köchen zur Hand gehen, sich aber auch in freundlicher Atmosphäre bei einem Glas Wein unterhalten. Nach der jeweiligen Präsentation durch den Koch wurden die Speisen dann von den Besuchern verkostet.





www.nezwerk.at

Adventlauf

Am Sonntag, den 13. Dezember um 14 Uhr veranstalten wir zusammen mit dem LTC Seewinkel



den 1. Neusiedler Adventlauf. Ausgehend vom Adventdorf führt die Strecke entlang des Hauptplatzes, der Kellegasse und der Friedhofgasse durch den Kirchenpark zurück zum Platz am Anger, wo circa um 16 Uhr die Siegerehrung stattfinden wird.

In verschiedenen Kategorien kann gelaufen werden: Hauptlauf über 8 km, Hobbylauf 4 km und Nordic Walking (jeweils für Männer, Frauen und Kinder). Somit können sowohl Laufanfänger als auch erfahrene Athleten dabei problemlos mitmachen. Weitere Informationen unter: www.adventlauf-neusiedl.at

Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend



Bereits für viele Neusiedler eine echte Tradition: Das offene Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend im Johannesstüberl des Pfarrheims nach der Christmette am 24. Dezember. Natürlich laden wir auch in diesem

Jahr alle recht herzlich dazu ein, uns zu besuchen und den Weihnachtsabend bei Getränken und Snacks sowie Gesprächen mit vielen bekannten Gesichtern gemütlich ausklingen zu lassen.



Weihnachtswünsche der Katholischen Jugend

„Wenn einer dem anderen Liebe schenkt, wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird, wenn Herzen zufrieden und glücklich sind, steigt Gott herab vom Himmel und bringt das Licht: Dann ist Weihnachten.“

(Weihnachtsspruch aus Haiti)

In diesem Sinne wünscht das Team der Katholischen Jugend allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und geruhsame Feiertage im Kreise von Freunden und Familie sowie einen wundervollen Start ins Jahr 2016.

Partner von
klimaaktiv
mobil Fahrschule

L F A H R S C H U L E

PANNONIA

young & free & eco
electric_BMW i3
come & try!

NEUSIEDL am See

www.annonia.at

+43 21 67 2984

weihnachts_KURZ

inkl. shuttle_service!

anmeldung jetzt!

einstieg NON_STOP!

18.dez

Kurse kombinierbar an allen **PANNONIA – JUHASZ** Kursorten in Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg!
miteinander leben in Stadt und Pfarre

Neusiedler Fasching 2016

7. bis 9. Februar 2016



Faschingsnarren aufgepasst: Der „Neusiedler Fasching“ steht vor der Tür. Mit zahlreichen BesucherInnen am Faschingssonntag (7. Februar 2016) und Gästen am Faschingsdienstag (9. Februar 2016) locken unsere Veranstaltungen an diesen Tagen zu Burgenlands größtem Faschingstreiben.

Was dabei aber auf keinen Fall fehlen darf: Eure kreativen Ideen, eure unterstützende Teilnahme und euer gleichzeitiger Einsatz, lokale Events in der Stadt durch euer Mitwirken zu gestalten und damit den Neusiedler Fasching auch im Jahr 2016 zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen.

Wir, die Katholische Jugend, Jung-

schar und Jungen Erwachsenen der Stadtpfarre als Veranstalter des „Neusiedler Faschings“, laden euch daher herzlich ein, mit einem Wagen oder als Fußgruppe am Faschingssonntag teilzunehmen.

Sicher sind euch durch eure Teilnahme nicht nur jede Menge Spaß im Team und Erlebnisse als Gemeinschaft, sondern auch noch die Chance auf tolle Hauptpreise, die es sowohl für die drei Erstplatzierten in den Kategorie „Vereine“ als auch „Private“ gibt. Außerdem wird es unsererseits ein kleines „Dankeschön“ für jede/n TeilnehmerIn geben - Mitmachen lohnt sich also doppelt!

Wir würden uns freuen, möglichst viele Vereine, Gruppen oder Pri-

vatpersonen als Teilnehmer des Faschingsumzugs begrüßen zu dürfen – der Spaß steht wie immer im Vordergrund!

Für Fragen vorab steht unser Team unter kj-neusiedl@gmx.net bereit. Alle weiteren Informationen, die euer Mitwirken am Umzug betreffen (z.B.: Treffpunkt der TeilnehmerInnen und Koordination der Startnummern), werden nach erfolgter Anmeldung zum Umzug rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Das Team der Katholischen Jung-schar, Jugend und Jungen Erwachsenen

Anmeldung für den Faschingsumzug

Ansprechperson

seitens der Kath. Jugend:
Michael Rittsteuer
unter 0664 45 35 772
oder michael.rittsteuer@gmail.com

Anmeldung möglich unter:
michael.rittsteuer@gmail.com
oder kontakt@kj-neusiedl.at

Online unter: www.neusiedler-fasching.com (hier sind auch alle weiteren relevanten Informationen zum Neusiedler Fasching ersichtlich)

Schriftlich mit beigelegtem Datenblatt an:

Katholische Jugend, Jungschar und Junge Erwachsene
Kirchengasse 5
7100 Neusiedl am See



<hr/>	
Vereins- oder Gruppenname	
<hr/>	
Ansprechperson	
<hr/>	
Adresse	
<hr/>	
Telefonnummer	
<hr/>	
E-Mail	
<hr/>	
Privat <input type="radio"/>	Verein <input type="radio"/>

www.neusiedlerfasching.com

DIE FIRMUNG ist auch ein FAMILIENFEST

Trotz der steigenden Zahl der Kirchaustritte erfreut sich die Firmung nach wie vor großer Beliebtheit. Heuer werden ca. 61 Jugendliche auf das Sakrament vorbereitet. Basis für die Firmung ist die Taufe, die in der Regel im Säuglingsalter stattfindet. Zum Zeitpunkt der Taufe geben die Eltern stellvertretend das Glaubensbekenntnis für ihr Kind ab. Ähnlich wie die evangelische Konfirmation wird bei der katholischen beziehungsweise orthodoxen Firmung das Glaubensbekenntnis vom Firmling selbst erneut gegeben.

Erwachsenwerden

Damit die Firmlinge auf die Firmung angemessen vorbereitet werden, wird schon lange vor dem wichtigen Termin mit einem umfassenden Firm-Unterricht begonnen, in dem alle möglichen Fragen zum Thema Glauben behandelt werden.

Die Firmung ist nicht nur wegen des Glaubensbekenntnisses ein wichti-

ges Ereignis im Leben eines jungen Menschen. Dieser feierliche Anlass ist zugleich der offizielle Wechsel vom Kindesdasein hin zum Erwachsenen.

Die feierliche Zeremonie, in der man den Heiligen Geist in sich aufnimmt, wird üblicherweise nicht vom ortsansässigen Priester, sondern in unserem Fall vom Bischof durchgeführt.

Die Zeremonie

Während der eigentlichen Firmung, die im Rahmen eines Gottesdienstes stattfindet, werden dem Firmling vom Bischof die Hände auf die Stirn gelegt. Der Firmspender salbt die Firmlinge nun mit einer Mischung aus Öl und Balsam. Das Glaubensbekenntnis wird abschließend gemeinsam gebetet.

Ein derartig wichtiger Lebensabschnitt wird entsprechend groß gefeiert. Im Anschluss an die Zeremonie findet eine Feier im privaten Rahmen statt. Neben Eltern, Geschwistern, Onkeln, Tanten und Pa-

ten sind auch die Freunde der Familie willkommen. Die Geschenke, die neben sonstigen Glückwünschen überbracht werden, sollten sich grundsätzlich am Glauben orientieren. Besonders beliebt sind daher neben den klassischen Geldgeschenken Bibeln.

Fazit

Die Firmung ist für den jungen Katholiken oder Orthodoxen ein einschneidendes Erlebnis. Nicht nur, dass er offiziell zu den Erwachsenen der Gemeinde gehört, er bekennt sich zudem im feierlichen Rahmen zu seinem Glauben. Von nun an hat er zahlreiche Möglichkeiten, am Gemeindeleben aktiv teilzunehmen oder sich kirchlich trauen zu lassen.

ALSO: Auf zum HEILIGEN GEIST



Die Ministranten aus Neusiedl am See



miteinander leben in Stadt und Pfarre



Am Samstag, den 31. Oktober stand die Ministrantenstunde ganz im Zeichen der Heiligen und des Gedenkens an unsere Verstorbenen. Ganz traditionell wurden anschließend Allerheiligen Striezel mit ganz viel Freude und Einsatz der Kinder geflochten und gebacken. So wie jedes Jahr wird auch heuer die Ministrantenmesse im Dezember stattfinden. Während des Gottesdienstes werden vier neue Kinder vorgestellt und in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.

Kleinkindergottesdienst - Nächstenliebe

Am 11. Nov. haben wir unseren Landespatron, den Heiligen Martin gefeiert. Er hat uns gezeigt, wie man Nächstenliebe ausübt. Deshalb haben wir am Anfang eine Laterne gebastelt, um uns an ihn zu erinnern. Ein großes Herz wies direkt auf unser Thema hin: „Nächstenliebe“



Er hatte nur einen Mantel zum Teilen und ein Pferd zum Reisen. Aber auch heute finden wir viele Helfer,

die sich in der Tätigkeit der Nächstenliebe üben, aber ohne Pferd unterwegs sind. Deshalb haben wir im Rahmen des Kleinkindergottesdienstes die Blaulichtorganisationen aus Neusiedl am See eingeladen. Mit einem riesigen Applaus wurden sie im Pfarrheim begrüßt, um mit ih-



nen gemeinsam Brot zu teilen und das Vaterunser zu singen. Zum Abschluss wurden die Kinder zu einer

Fahrzeugbesichtigung eingeladen. Den Segen konnten unsere Kinder kaum abwarten, um danach gleich mit den Eltern die Fahrzeuge zu stürmen.

Wir möchten uns nicht nur herzlich für ihr Kommen bedanken, sondern auch für ihren unermüdlichen Ein-



satz, um uns zu helfen und zu schützen. Heilige von heute eben.

Katrin & Harry

Dreikönigsaktion- Hilfe unter gutem Stern

Rund 85.000 Kinder und Jugendliche sind jährlich im Rahmen der Sternsingeraktion der Katholischen Jung-schar Österreich unterwegs, um den Weihnachtssegens in die Häuser zu bringen und Spenden für Not leidende Menschen in der Dritten Welt zu sammeln. Mit den Spenden dieser Sammelaktion werden jährlich etwa 500 Hilfsprojekte in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

Eines dieser Länder ist Indien- ein Land der Gegensätze. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist gewaltig. Immer noch leben über 40% der Menschen mit weniger als 1€ pro Tag in bitterster Armut.

Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion stehen den Menschen vor Ort zur Seite und unterstützen dort, wo es am dringendsten ist: Ermöglichung eines Schulbesuchs, Verbesserung der Ernährung, Sicherung der Gesundheit und Schaffung von Einkommen.

Das gesammelte Geld der Sternsingeraktion verhilft Jahr für Jahr einer Million Menschen in den Armut-regionen der Welt zu einem besseren Leben.



Am **Sa, 02. Jänner** sowie **Mo, 04. Jänner** und **Di, 05. Jänner 2016** werden auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche als Sternsingerinnen und Sternsinger in den Straßen von Neusiedl unterwegs sein, um die Geburt Christi zu verkünden und für Menschen in den Entwicklungsländern zu sammeln. Wir bitten um eine freundliche Aufnahme und um Ihren großzügigen Beitrag. Um auch möglichst alle Häuser be-

suchen zu können, sind wir auf die Hilfe von vielen Kindern, Jugendlichen und Begleitpersonen angewiesen. Wir möchten hiermit alle Interessierten zum Mitmachen einladen! Genauere Informationen sind auf der Homepage: www.stadtpfarre.at abrufbar.

Vielen Dank für eure/Ihre Unterstützung!

Das Team der Dreikönigsaktion.

Sternsingerinnen und Sternsinger gesucht!!!

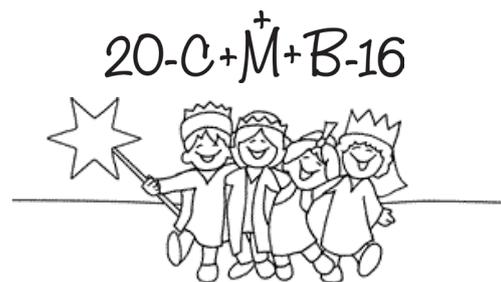
Anmeldung - Dreikönigsaktion 2016

	Name	Adresse	Telefonnummer	Geburtsjahr
Sternträger				
1. König				
2. König				
3. König				
Begleitperson				

Bitte versuche eine Gruppe zusammenzustellen! Und finde eventuell eine oder zwei Begleitpersonen!
Bitte fülle das Anmeldeformular möglichst vollständig aus, um die Planung und Einteilung zu erleichtern!

Wenn DU mitmachen möchtest, melde dich bitte bis spätestens 5. Dezember 2015

- in der Sakristei
- bei deinem Jungscharleiter
- im Netzwerk
- bei Conny Stranz (0664 44 14 803)
- bei Thomas Harrer (0664 46 17 335)
- bei Martin Lentsch (0699 10 96 61 24)



Am Sa 02., Mo 04. und Di 05. Jänner 2016 sind die Heiligen Drei Könige unterwegs und sammeln Spenden für Projekte in der 3. Welt.

Wir freuen uns auf deine Mitarbeit!

Das DKA-Team

Dachdeckerei • Spenglerei

Flachdachabdichtungen

HAIDER

DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Dachdeckerei Haider GmbH
 Eisenstädter Straße 3 • 7100 Neusiedl am See
 Tel.: 02167 / 22 77, Fax: 02167 / 21110
Büro: Teichgasse 8
 Dachdecker: 0664 / 2319096, Spengler: 0699 / 11606775
 Email: office@dachdeckerei-haider.at
 www.dachdeckerei-haider.at

Neusiedler schwimmen auf der Erfolgswelle



SCHWIMMUNION NEUSIEDL AM SEE

Mit elf Medaillen – davon vier in Gold – bei österreichischen Nachwuchsmeisterschaften darf die Schwimmunion Neusiedl am See wieder auf ein enorm erfolgreiches Wettkampfsjahr zurückblicken. Zugpferd war einmal mehr Lena Grabowski. Sie wurde für ihren Trainingseinsatz mit vier österreichischen Meistertiteln, burgenländischen Jugend- und Juniorenrekorden und dem Einzug in den Österreichischen Nachwuchskader belohnt. Herauszustreichen ist auch die Leistung ihres Trainingspartners Manuel Dachs. Er verbesserte sich über 1500 m Freistil um über 30 Sekunden. Seine Zeit von 18:29,49 min bedeutete Rang sechs bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften. Im Sog der beiden Spitzenschwimmer trainieren rund 50 Kinder zwei bis acht Mal wöchentlich im Neusiedler Hallenbad in vier verschiedenen Trainingsgruppen. Darüber hinaus betreut das 20-köpfige Team aus bestens ausgebildeten Trainern, Instruktoren und Übungsleitern jedes Jahr etwa 800 Schwimmbegeisterte jeden Alters in Säuglings-, Kinder- und Erwachsenenkursen. „Für uns ist



es immer wieder ein Erlebnis, wenn die Kinder ihre ersten Schwimmtempi alleine bewältigen können. Das ist genauso schön, wie die Freude über eine Meisterschaftsmedaille“, weiß Übungsleiterin Caroline Böhm. Vereinsobmann und Cheftrainer Hans Christian Gettinger zieht am Jahresende ein positives Resümee: „Dieses Wettkampfsjahr war eines der erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte. Dazu hat Lena Grabowski

maßgeblich beigetragen. In ihrem Sog reifen weitere Talente heran. Gemeinsam nutzen sie die guten Trainingsbedingungen in Neusiedl, die hier durch das Hallenbad gegeben sind.“ Er hoffe auf den Erhalt des Bades auch in Zukunft, um Leistungs- und Breitensport weiterhin gezielt über Stadtgrenzen hinaus fördern zu können. „Schließlich fördert Schwimmen nicht nur die Gesundheit, sondern es rettet Leben.“

Gemeinsam für unser Hallenbad!

„Gemeinsam retten wir unser Hallenbad.“ Das ist der Leitgedanke der Initiative rettet das Hallenbad, die sich seit einigen Monaten für den Fortbestand des Hallenbades einsetzt. Für die Adventzeit sind gleich mehrere Aktionen zugunsten des Bades geplant, das eine wichtige soziale, sportliche und gesundheitsfördernde Einrichtung der ganzen Region ist.

Die Zukunft des Neusiedler Hallenbades ist in letzter Zeit oft im Gespräch, die Lage weiterhin sehr ernst. Aus dieser Tatsache heraus hat sich in den letzten Monaten die Initiative rettet das Hallenbad formiert, die sich unpolitisch, parteiübergreifend



und überregional für den Erhalt des Hallenbades einsetzt. Den Kern der Initiative bilden die vier Trägervereine Schwimmunion Neusiedl am See, LTC Seewinkel, TriTeam Parndorf und die Watersport Academy, zu deren Unterstützern Schulen, Ärzte, Eltern, Touristen- und Dachverbände, Bade-gäste sowie viele weitere Einwohner des gesamten Bezirks zählen.

Bedeutung des Bades

„Dass unser Bad wichtig für die ganze Region ist, dürfte in den letzten Monaten wohl vielen bewusst geworden sein“, sagt Florian Rinnhofer, Leiter der Initiative. So gehen rund 30 Schulen aus Neusiedl und den umliegenden Gemeinden mit über 1.200 Kindern jährlich im Hallenbad schwimmen. Etwa 800 Kinder lernen hier Schwimmen bzw. sind Mitglied

in einem Schwimm- oder Triathlonverein. In Summe sind rund 100.000 Gäste jährlich im Bad anzutreffen. Gesundheitlich gesehen ist Schwimmen eine der gesündesten Sportarten und trainiert das Herz-Kreislauf-System vom Kind bis ins hohe Alter. Schwimmen rettet Leben!

Weihnachtsaktion

„Wir hatten bereits zahlreiche Anfragen, ob man denn nicht für das Hallenbad spenden könne“, sagt Rinnhofer. So entstand die Idee einer Weihnachtsaktion: In der Adventzeit wird es einen Punschstand am Neusiedler Adventmarkt zugunsten des Hallenbades geben, wo man auch „Spendenbausteine“ für das Hallenbad erwerben kann. Eine weitere Möglichkeit, das Hallenbad zu unterstützen und gleichzeitig eine Ge-

genleistung zu erhalten, ergibt sich durch den Kauf einer vergünstigten Jahreskarte.

Weihnachts-Jahreskarten Aktion

Hallenbad-Jahreskarte inkl. Seebad-Saisonkarte und einer Schwimmbrille für Erwachsene um 200 Euro, ermäßigt um 160 Euro und Kinder um 120 Euro

SAUNA-Jahreskarte inkl. Seebad-Saisonkarte und einem Badetuch für Erwachsene um 499 Euro, ermäßigt um 399 Euro.

Spendenbausteine ab 10 Euro erhältlich.

Aktion gültig ab 23. November bis 23. Dezember 2015. Weihnachtspause am 24., 25., 26., 31.12.2015 und 1.1.2016.

Küchen von Breuer:

WEIHNACHTSDUFT LIEGT IN DER LUFT...

...und kommt natürlich aus der Küche. Bei uns im Küchenstudio Breuer finden Sie nicht nur Küchen für jeden Geschmack, sondern vor allem Küchen mit Geschmack. Lassen Sie sich verzaubern von unserem vielfältigen Design, den neuesten Elektrogeräten für gesundes und sparsames Kochen sowie von der heimeligen Atmosphäre in unserem Küchenstudio. Wir freuen uns, wenn wir Sie von der Idee bis zur Ausführung Ihrer Wunschküche ganz persönlich begleiten dürfen.



BREUER

KÜCHENDESIGN

Hauptplatz 51 / 7100 Neusiedl am See
Mobil 0660/5295104 oder 02167/20966
www.kuechendesign-breuer.at

*Wir bedanken uns bei allen Kunden,
die uns Ihr Vertrauen geschenkt haben!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
frohe Weihnachten
und viel Glück im Jahr 2016!*

Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/
der VaterimHimmelfürFreudeuns macht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/
seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/
viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/
Maria und Josef betrachten es froh/
die redlichen Hirten knien betend davor/
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn
A: Mir geschehe nach deinem Wort.
Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Und das Wort ist Fleisch geworden
A: und hat unter uns gewohnt
Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Das Weihnachtsevangelium - Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

Oder:

Das Weihnachtsevangelium für Kinder
Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Bubben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/
3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Christus in deiner Geburt/

V: Bevor wir uns nun gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsereWir beten gemeinsam:

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria,

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Bescherung

Nirgendwo zeigt Gott seine Liebe so deutlich wie im Geheimnis seiner Menschwerdung und seines Leidens.

Bernhard von Clairvaux

Andacht



Im Jahr des Herrn

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende. Korrekt gesagt, das Jahr 2015 nach Christi Geburt. Diese Zeitrechnung ist uns so in Fleisch und Blut übergegangen, dass wir den Zusatz „nach Christus“ in der Regel weglassen. Ist doch allen klar – wirklich?

Auch wenn sich diese Zeitrechnung weltweit durchgesetzt hat, rechnen Juden oder Muslime oder Chinesen anders. Und auch im christlichen Europa hat sich die Zählung nach Christi Geburt erst um das Jahr 1000 durchgesetzt. Vorher datierte man die Jahre nach dem Herrschaftsbeginn der jeweiligen Kaiser, Könige oder Päpste. „Erfinden“ hat die christliche Zeitrechnung zu Beginn des 6. Jahrhunderts der Mönch Dionysius Exiguus. Er wurde 525 nach Christus von Papst Johannes I. beauftragt, eine neue Tafel mit den Daten der Osterfesten für die kommenden 95 Jahre zu berechnen. Damals war es üblich, die Jahre nach dem Herrschaftsantritt des heidnischen Kaisers Diokletian 284 nach Christus zu zählen (die Koptische und die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche zählen bis heute so), doch Dionysius Exiguus wollte die Zählung der Jahre nicht mit der Erinnerung an einen gottlosen Kaiser und Christenverfolger verbinden und machte sich zur Aufgabe, die Jahre nach der Geburt Christi zu berechnen.

Ist das heute noch wichtig? Mir schon, denn es ist mir bei jedem Blick in einen Kalender eine kleine Erinnerung, dass ich Teil der Heilsgeschichte bin; dass es einen Wendepunkt in der Weltgeschichte gegeben hat; dass das Reich Gottes begonnen hat und ich auf seine Vollenendung hoffen darf. Jedes Datum – eine kleine Erinnerung an unser Heil. Da ist es auch egal, dass sich nach heutigen Erkenntnissen Dionysius Exiguus um ein paar Jahre verrechnet haben kann.

Michael Tillmann

Fr. 29. Jänner

19:30 Uhr Frauenfasching der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim

Sa. 30. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 31. Jänner –

4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Di. 2. Feber – Darstellung des Herren, Maria Lichtmess

18 Uhr Abendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

Sa. 6. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 7. Feber – 5. Sonntag im Jahreskreis - Faschingssonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
14 Uhr Faschingsumzug veranstaltet von der Katholischen Jugend und den Jungen Erwachsenen
18 Uhr keine Abendmesse

Di. 9. Feber – Faschingsdienstag

10 bis 18 Uhr Faschingsfest am Hauptplatz veranstaltet von der Katholischen Jugend und den Jungen Erwachsenen

Mi. 10. Feber - Aschermittwoch

18 Uhr Abendmesse mit Aschenkreuz

Sa. 13. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 14. Feber – 1. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Sa. 20. Feber

18 Uhr Vorabendmesse in Weiden am See

So. 21. Feber – 2. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Sa. 27. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 28. Feber – 3. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Fr. 4. März

18 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche
19 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche

Sa. 5. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 6. März – 4. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Sa. 12. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 13. März – 5. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Gottesdienstordnung an Wochentagen

(Bei Begräbnissen findet die Messe ausschließlich um 15:00 Uhr statt!)
Montag kein Gottesdienst
Dienstag, 10:45 Uhr im Haus St. Nikolaus
Mittwoch, 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Weiden am See
Donnerstag, 17:00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster
18:00 Uhr Gottesdienst im Kloster
Freitag, 19:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

Rosenkranzgebet

jeden Montag u. Mittwoch um 9 Uhr im Andachtsraum der Stadtpfarrkirche

Do. 17. März

18 Uhr Bußgottesdienst in der Fastenzeit mit anschließender Beichtmöglichkeit

Fr. 18. März

19 Uhr Jugend- und Familienkreuzweg am Kalvarienberg (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Sa. 19. März

18 Uhr Vorabendmesse

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

www.stadtpfarre.at



„Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.“
Papst Franziskus

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Es liegt im Stillesein ...

Unser Alltag ist geprägt von hohen Anforderungen im Beruf, Hektik, Stress und vielen Terminen. Grund genug wieder einmal abzuschalten, die Stille zu suchen und wieder Kraft zu tanken.

Dazu öffnen wir **jeden 1. Freitag im Monat von 18:30 bis 21:00 Uhr** die Kirche und bieten allen Menschen die Möglichkeit vor der ausgesetzten Eucharistie während dieser Zeit fünf Minuten, eine halbe Stunde

oder länger in der Stille zu meditieren.

Es liegt im Stillesein ... eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche

(Dietrich Bonhoeffer)

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 28. November

18 Uhr Vorabendmesse
mit Adventkranzweihe
**anschließend Eröffnung Adventbasar
der katholischen Frauenbewegung**
im Pfarrheim

So. 29. November -

1. Adventsonntag

**Adventbasar
der katholischen Frauenbewegung**
9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst mit
Vorstellung der Erstkommunionkinder
15 Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Mi. 2. Dezember

6:30 Uhr Jugendrorate mit
Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics

Fr. 4. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 5. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

So. 6. Dezember - 2. Advent- sonntag - Heiliger Nikolaus - Patrozinium

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Festgottesdienst, Vorstellung
der Ministranten, Aufnahme
der Jungscharkinder
anschließend Nikolaussegens,
danach wartet der Nikolaus
im Kirchenpark auf die Kinder.
16 Uhr Adventkonzert
des Chores der Stadtgemeinde
18 Uhr Abendmesse

Di. 8. Dezember – Maria Empfängnis

9 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Mi. 9. Dezember

6:30 Rorate

Fr. 11. Dezember

6:30 Rorate

Sa. 12. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

So. 13. Dezember -

3. Adventsonntag – „Gaudete“

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
14 Uhr 1. Neusiedler Adventlauf
18 Uhr Abendmesse

Mi. 16. Dezember

6:30 Rorate

Do. 17. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst

Fr. 18. Dezember

6:30 Rorate

Sa. 19. Dezember

ab 9 Uhr Hausbesuch
mit Krankenkommunion
(Anmeldung in der Pfarrkanzlei)
16 bis 19 Uhr Kekse backen für Kinder
im Nezwerk
18 Uhr Vorabendmesse

So. 20. Dezember -

4. Adventsonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim
18 Uhr Abendmesse

Mi. 23. Dezember

17 Uhr Ankunft Friedenslicht
im Neusiedler Adventdorf

Do. 24. Dezember – Heiliger Abend

15 Uhr Hl. Abend Gottesdienst
im Haus St. Nikolaus
15 Uhr Kinderweihnachtsmette
mit Krippenspiel der Kath. Jungschär
23 Uhr Christmette

Fr. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Weihnachtsgottesdienst
gestaltet von den „Chiquitas“
18 Uhr Jugendmesse gestaltet vom
Sternstunden Ensemble

Sa. 26. Dezember - Stephanitag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst

So. 27. Dezember –

Fest der Heiligen Familie

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Do. 31. Dezember - Silvester

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Fr. 1. Jänner - Neujahr, Hochfest Mariens

10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse
mit Sendung der Sternsinger

Dreikönigsaktion

Sa. 2., Mo. 4. und Di. 5. Jänner

Wir bitten um freundliche Aufnahme
unserer Kinder und um Ihren großherzi-
gen Beitrag! Danke!

Sa. 2. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 3. Jänner – 2. Sonntag in der Weihnachtszeit

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Mi. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
mit Abschluss der Dreikönigsaktion
18 Uhr Abendmesse

Sa. 9. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 10. Jänner – Taufe des Herrn - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Sa. 16. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 17. Jänner - 2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim
18 Uhr Abendmesse

Sa. 23. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 24. Jänner- 3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Jugendmesse

**Für alle Kontaktpersonen:
Redaktionsschluss für NN
1/2016: Mo. 15. Feber 2016
Die NN 1/2016 erscheinen
Sa. 5. März 2016**

**Evangelische Gottesdienste
in der Vater Unser-Kirche**

**eine Terminübersicht finden
Sie auf Seite 6**

www.evangel-neusiedl.at